

STEYR

AMTSBLATT DER STADT STEYR
INFORMATIONEN
UND AMTLICHE MITTEILUNGEN



*Die formschöne Insel-Brücke im Wehrgraben -
ein Baudenkmal aus der Zeit der Jahrhundertwende -
wird restauriert*

11



P.b.b. An einen Haushalt
Erscheinungsort Steyr
Verlagspostamt 4400 Steyr
Ausgegeben und versendet
am 17. November 1992
35. Jahrgang

STEYR CHRONIK

VOR 75 JAHREN

“Es werden neuerdings die Zuckerpreise erhöht. Der Rohzuckerpreis wurde für je 100 Kilo um zwei Kronen, d. i. auf Kr. 57,50, der Grundpreis für Weißzucker um 30 Kronen, d. i. auf Kr. 130, festgesetzt!”

“Am 4. November wird das Namensfest unseres Kaisers durch Festgottesdienste gefeiert.”

Am 14. November vermählen sich in Steyr Freyin Emmi von Buddenbrock mit Herrn Josef Reder.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Steyr beschließt in der Sitzung vom 16. November, zwei Millionen Kronen Kriegsanleihe zu zeichnen.

“Am 18. November wird im Saale des Gasthauses “Zum Goldenen Pflug” eine große sozialdemokratische Arbeiterversammlung abgehalten, in welcher die Friedensfrage erörtert wird. Die Teilnehmer machten einen demonstrativen Spaziergang in die Stadt, doch kam es zu keinerlei Zwischenfälle.”

Teuerung: 1 Kilo Zwiebel kostet 11 Kronen, Sauerkraut 1,20 Kronen, Topfen 2 Kronen und Marmelade 4,10 Kronen.

“Nachdem schon von den Türmen der Vorstadtpfarrkirche drei noch verbliebene kleinere Glocken abgenommen worden waren, folgten diesen auch die drei letzten zur Verfügung stehenden Glocken vom Turm der Stadtpfarre. In beiden Pfarrkirchen verbleiben nur die ‘Zügelglöcklein’.”

VOR 40 JAHREN

Am 5. November 1952 stirbt der ehemalige Bezirkshauptmann von Steyr-Land Reg. Rat Karl Frisch.

Der Bergrettungsdienst Steyr feiert im Casino seinen 25jährigen Bestand.

Anlässlich des 60. Jahrganges des “Steyrer Kalenders” wird im Heimathaus Steyr eine Sammlung von Kalendern aus dem 12. bis zum 20. Jahrhundert gezeigt. Die Ausstellung reicht vom alten Stab- und “Manderl”-kalender für Analphabeten bis zum modernen Kunstkalender. Diese sehenswerte Exposition wurde vom Magistratsrat Dr. Erlefried Krobath gestaltet.

VOR 25 JAHREN

In der Festsitzung des Steyrer Gemeinderates am 16. November wird in Anwesenheit von prominenten Vertretern des öffentlichen Lebens Herr Direktor Johann Schanovsky zum Ehrenbürger der Stadt Steyr ernannt. Landesrat Franz Plasser und die Stadträte Alois Huemer und Ludwig Wabitsch werden mit dem “Ehrenring der

Stadt Steyr” ausgezeichnet. So würdigt die Stadtgemeinde das Wirken von Politikern, die in verantwortungsvoller Position maßgeblich zum Aufschwung der Stadt Steyr beigetragen haben.

Bei Umbauarbeiten in der Marienkirche stößt man auf die Grablege der Familie des Bürgermeisters Maximilian Luckner. Luckner war von 1660 bis 1667 Bürgermeister der Stadt Steyr gewesen. Er, seine Frau und drei Kinder lagen in Holzsärgen, die sich erstaunlicherweise bis jetzt erhalten haben. Die mit 59 Jahren verstorbene Tochter Luckners, Anna Maria Freiherrin von Weißenfeld, war dagegen in einem kunstvollen Kupfersarg bestattet worden. Die Verstorbenen wurden in eine andere Gruft umgebettet.

Am 27. November wird das Weihnachtssonderpostamt Christkindl wieder eröffnet. 17 Postbedienstete werden den Dienst versehen, da man eine Überschreitung des Vorjahrsrekordes von 1,2 Millionen Sendungen erwartet.

Im Steyrer Stadtsenat kommt es zu einer neuen Referatseinteilung. Das Finanz- und Rechtsreferat übernimmt Bürgermeister Josef Fellingner, Vizebürgermeister Prof. Stephan Radinger das Personal-, das Kultur- und Schulreferat. Die Referate für Fremdenverkehr, Staatsbürgerschaftsangelegenheiten, Denkmalpflege und Stadtbilderhaltung sowie die Bezirksverwaltungsangelegenheiten kommen Vizebürgermeister Leopold Petermair zu. Alfred Baumann: Wohlfahrtswesen. - Alois Besendorfer: Wohnungsreferat. - Der neu in den Stadtsenat gewählte Rudolf Fürst bekommt das Gesundheits-, Veterinär- und Marktreferat sowie das Städtische Zentralaltersheim; Stadtrat Konrad Kinzelhofer das Referat für die Städtischen Unternehmungen und den Sport. Referent für das Bauwesen ist Stadtrat Manfred Wallner, Leopold Wippersberger übernimmt das neu geschaffene Verkehrsreferat und den Städtischen Wirtschaftshof.

Der berühmte Pianist Jörg Demus ist Solist eines Orchesterkonzertes des Kulturamtes der Stadt Steyr im Stadttheater Steyr. Unter der Leitung von Musikdirektor Rudolf Nones

steht auf dem Programm auch das 5. Klavierkonzert von Ludwig van Beethoven.

VOR 10 JAHREN

Im großen Saal des Linzer Brucknerhauses findet das 2. Preisträgerkonzert des Landeswettbewerbes der Oö. Musikschulen statt, bei dem die Schüler der Klasse Prof. Fröhlich der Musikschule Steyr besonders gut abschneiden. Der Höhepunkt des Konzertes war die Darbietung des 1. Satzes des Mozart'schen Violinkonzertes in G-Dur durch den 17jährigen Steyrer Gymnasiasten Wolfgang Hasleder.

Der Präsident des Kreisgerichtes Steyr, Dr. Hans Christl, wird mit dem “Goldenen Ehrenzeichen des Landes Oberösterreich” ausgezeichnet. Von 1962 bis 1972 gehört Dr. Christl dem Oberlandesgericht Linz an. Seit dem 1. Jänner 1973 steht Dr. Christl dem Kreisgericht Steyr als Präsident vor. Er ist der dienstälteste Präsident des Oberlandesgerichtssprengels Linz.

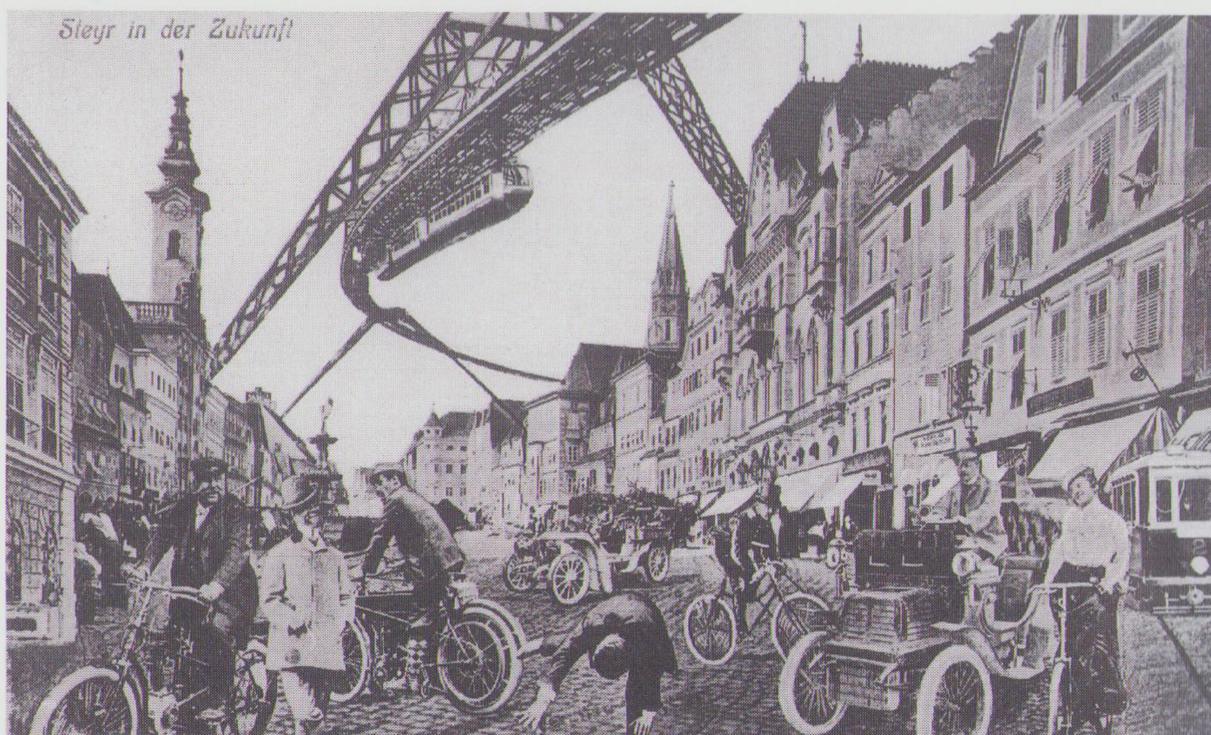
In einer Ausstellung des Kulturamtes der Stadt Steyr im Bummerlhaus sind 65 Aquarelle, Grafiken und Urkunden des Künstlers Alfred Kaulich zu bewundern.

Der fantastische Realist Helmut Kiss malt für den Sitzungssaal des Steyrer Gemeinderates ein Ölgemälde im Ausmaß von 3 mal 1,5 Meter. Die feierliche Übergabe des von der BAWAG anlässlich des Stadtjubiläums gestifteten Werkes wird von Bürgermeister Weiss und BAWAG-Generaldirektor Flöttl vorgenommen.

Die Steyrer Ärzte Dr. Hermann Gärber und Dr. Fritz Honsig werden zu Medizinalräten ernannt.

Der Landeshauptmann von Kärnten, Leopold Wagner, überreicht dem Obmann des Bundes der Kärntner in Steyr, Adolf Konrad, das “Große Ehrenzeichen des Landes Kärnten” für “besondere Verdienste um die Erhaltung des Kärntner Kulturgutes, des Brauchtums und des Kärntner Liedes”.

Am 30. November stirbt völlig unerwartet der Ziegeleibesitzer Hubert Ratzinger im 64. Lebensjahr.



Wie man 1918 die Zukunft Steyrs gesehen hat.

DIE SEITE DES BÜRGERMEISTERS

*Arbeite Steyrerinnen
und Steyrer,*

vor einem Jahr, am 7. November, hat mich der Gemeinderat der Stadt Steyr zum Bürgermeister gewählt. Dies möchte ich zum Anlaß für einen Bericht über die bisher gesetzten Aktivitäten nehmen, denn ich glaube schon, daß wesentliche Projekte in Angriff genommen und Weichenstellungen für die Zukunft vorgenommen wurden. Die weitgehend auf politisches Hick-Hack konzentrierte Darstellung der Medien überdeckt die tatsächlich wesentlichen Ergebnisse engagierter Kommunalarbeit.

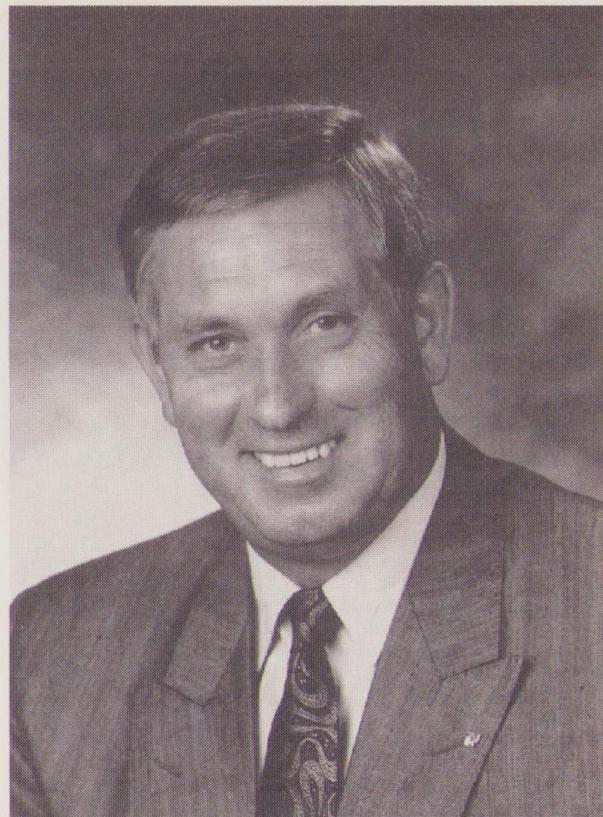
Wir haben den am Beginn dieser Legislaturperiode versprochenen Kampf gegen die Wohnungsnot voll aufgenommen und realisieren zügig neben einem Wohnbauprogramm von mehr als 800 Wohnungen in drei Jahren mit Zuschüssen von über 90 Millionen durch die Stadt Steyr erstmals ein Wohnungs-Sanierungsprogramm in Steyrdorf, das bei Ausschöpfung der gebotenen Möglichkeiten durch die Stadt 180 komfortable Wohnungen in diesem historisch so wertvollen Stadtteil schafft.

Weil aus betriebswirtschaftlichen Gründen die Konzentration der Dienstleistungen der Stadt dringend notwendig ist, haben wir ein 31.700 m² großes Grundstück mit Gebäuden aus dem Besitz der Steyr-Daimler-Puch AG durch gute Verhandlungsführung zum sehr günstigen Preis von 100 Mill. S erwerben können und richten hier ein Kommunalzentrum ein, das die wichtigsten Serviceeinrichtungen der Stadt, wie Wirtschaftshof, Verkehrsbetriebe und Gaswerk, zusammenfassen wird. Ökonomisches Management bringt für die Bürger kostengünstige Tarife bei den Dienstleistungen.

Die bitteren Erfahrungen der Vergangenheit bei der Umstrukturierung der Betriebe der Steyr-Daimler-Puch AG haben uns zu einem gewaltigen Engagement in Sachen Wirtschaftsförderung veranlaßt, obwohl Wirtschaftsförderung Landessache ist, haben wir mit allen uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten unser Schicksal so quasi selbst in die Hand genommen: wie schon beim Motorenwerk BMW praktiziert, sind wir beim Tauziehen um die Standortentscheidung für den Ausbau der Steyr

Nutzfahrzeuge AG massiv bei der Bundesregierung vorstellig geworden und haben Förderungsquoten erreicht, die MAN als Eigentümer des Unternehmens bewogen haben, die über 3,5 Milliarden Schilling-Investitionen in Steyr zu tätigen und nicht im mit gigantischen Förderungen lockenden Ostdeutschland. Als Stadt geben wir SNF eine Direktförderung von 20 Mill. S. Die Überdachung der Kunsteisbahn haben wir auch aus dem Stadium jahrelanger Diskussionen in die Realisierung geführt. Trotz kurioser politisch-oppositioneller Querschläger hat die Kunsteisbahn zum Beginn der nächsten Eislaufsaison ein Dach über der Eisfläche, womit für 60.000 Besucher die Saison verlängert wird. Ein qualifizierter Raumplaner, Prof. Dr. Breitling von der TU Graz, schafft auf Basis der Raumordnung die Grundstruktur eines Stadtentwicklungskonzeptes, auf dem dann neben dem bereits vorliegenden Verkehrskonzept auch die Konzepte für Soziales, Kultur, Sport usw. aufbauen können. Bis über das Jahr 2000 hinaus reicht die Weichenstellung des neuen Kindergartenkonzeptes, das Investitionen von 164 Mill. S vorsieht, weil ich glaube, daß wir beste Grundlagen für die Erziehung unserer jüngsten Mitbürger schaffen müssen. Ich habe die seit einem Jahrzehnt geführte Diskussion über die Öffnung der Adelsbibliothek im Schloß Lamberg in ein Stadium des Handelns geführt, das heißt, die Bundesforste sind nun mit Unterstützung der Stadt bereit, eine der schönsten Adelsbibliotheken Österreichs öffentlich zugänglich zu machen, womit Steyr über ein zusätzliches attraktives Fremdenverkehrsangebot verfügen wird. Steyr bekommt eine moderne, leistungsfähige Rot-Kreuz-Dienststelle. Der Ausbau des Plenkoberges als Voraussetzung für die Realisierung der für Steyr lebenswichtigen Nordspange wird nun realisiert.

Mit der Errichtung einer Geschützten Werkstätte in Steyr setzen wir auf sozialem Gebiet einen Meilenstein. Unsere intensiven Bemühungen um eine Fachhochschule haben gute Aussichten auf eine Hochschulgründung in Steyr. Damit Steyr die Zeugen



seiner Fahrzeug-Produktion erhält, habe ich die Gründung eines Automuseums so weit betrieben, daß wir zur Landesausstellung "Eisenstraße" im Jahre 1998 mit der Präsentation eines Oldtimer-Museums von Steyr-Fahrzeugen rechnen können.

Eine der wesentlichsten Weichenstellungen für die Zukunft scheint mir die Vorsorge auf dem Sektor Müllbeseitigung. Wir erlauben Steyr-Land die Lagerung von Müll auf unserer städtischen Deponie, bringen dafür den Grünschnitt aus der Stadt zum Kompostieren aufs Land und haben uns vertraglich gesichert, daß die Stadt Steyr jene Müllmenge, die Steyr-Land in zehn Jahren nach Steyr bringt, in die neu zu errichtende Mülldeponie in Steyr-Land liefern kann. Das heißt, wir sind für die nächsten dreißig Jahre bei gleichbleibendem Müllaufkommen in Steyr alle Sorgen los, wo wir unseren Müll deponieren.

Hausintern werde ich im Bereich des Magistrates Steyr eine neue Organisationsstruktur realisieren. Ein externes Beraterteam liefert die dafür nötigen Grundlagen. Mein Ziel ist die Reorganisation des Magistrates zu einem zeitgemäßen Dienstleistungsbetrieb für die Bürger unserer Stadt. Das waren einige Hinweise auf die Tätigkeit im vergangenen Jahr. Sie finden auf den nächsten Seiten dieses Amtsblattes die Themen breiter ausgeführt. Ich glaube schon, daß sich diese Bilanz eines Zeitraumes von nur zwölf Monaten sehen lassen kann. Um Ihre wohlwollende Prüfung dieses kommunalen Rechenschaftsberichtes bittet Sie

Ihr

*Kernmann
J. Kernmann*

Ein Jahr Bürgermeister Hermann Leithenmayr:

Kommunalpolitische Initiativen und Weichenstellungen für die Zukunft

Nach Ablauf des ersten Jahres der Funktionsperiode als Bürgermeister gab Hermann Leithenmayr der Presse einen Bericht über die bisher gesetzten Aktivitäten und Weichenstellungen für die Zukunft.

Wohnbau

Bei etwa 3.000 Wohnungssuchenden hat die Linderung der Wohnungsnot absolute Priorität. Für den Neubau von mehr als 800 Wohnungen innerhalb von drei Jahren gibt die Stadt die gigantische Summe von über 90 Millionen Schilling an Zuschüssen, damit auch für Bürger mit niedrigerem Einkommen Wohnraum zur Verfügung steht. In den letzten zwölf Monaten wurden 208 neue Wohnungen übergeben, hunderte sind im Bau und allein 1993/94 entstehen im Rahmen des Sonderwohnbauprogrammes, das die Stadt beim Land durchgesetzt hat, 300 Neubauwohnungen. Die Bauleistungen werden von der Stadt mit aller Kraft forciert. Damit auch im Privatbesitz befindliche Wohnungen im Altstadtbereich saniert und leerstehender Wohnraum aktiviert werden kann, wurde für den Stadtteil Steyrdorf ein großes Wohnungsförderungsprogramm beschlossen, das bei Ausnutzung der Möglichkeiten an die 180 zusätzliche Wohnungen bringt, wobei auch hier die Stadt viele Millionen zuschießt.

Mit diesem Wohnbauvolumen fließt auch ein Invest von schätzungsweise mindestens einer Milliarde in die heimische Wirtschaft und ist neben den Industrie-Investitionen Grundlage einer sehr guten Binnenkonjunktur und ein wesentlicher

Beitrag zur Sicherung von Arbeitsplätzen. Damit Grundstücke für forcierten Wohnbau auch künftig zur Verfügung stehen, wurden für 50 Mill. S 60.000 m² Bauland im Stadtteil Tabor für 300 Neubauwohnungen und moderne Infrastruktur gesichert. 20.000 m² Bauland für Wohnungen werden außerdem mit der Realisierung des Kommunalzentrums durch die dann frei werdenden Liegenschaften des städtischen Wirtschaftshofes gewonnen.

Kommunalzentrum

Mit dem Kauf eines 31.700 Quadratmeter großen Grundstückes aus dem Bestand der ehemaligen Hauptreparaturwerkstätte der Steyr-Daimler-Puch AG und den darauf bestehenden Bauten bekommt die Stadt ein Kommunalzentrum, das den städtischen Wirtschaftshof, die Verkehrsbetriebe und das Gaswerk aufnehmen wird. Bürgermeister Leithenmayr erwartet sich durch die Konzentration der städtischen Dienstleistungsbetriebe Rationalisierungseffekte mit fühlbaren Auswirkungen auf Tarife und die daraus resultierende finanzielle Entlastung der Bürger. Durch rasch initiierte Alternativprojekte konnte Leithenmayr die vom Verkäufer ursprünglich geforderten 180 Millionen Schilling auf einen Kaufpreis von 100 Millionen Schilling reduzieren und obendrein noch den Stadtsäckel schonende Ratenzahlungen durchsetzen.

Zur Vorbereitung einer effizienten Adaptierung und planmäßigen Übersiedlung der Service-Unternehmen der Stadt in das neue Kommunalzentrum setzte der Bür-



Bürgermeister Leithenmayr und Stadtrat Tatzreiter beim Spatenstich für 40 Kleinwohnungen auf dem Resthofgelände, für die aus dem Stadtbudget 25,6 Mill. S gezahlt werden.

germeister ein Projektmanagement ein, das die Neuorganisation nach optimalen betriebswirtschaftlichen Kriterien vornehmen wird.

Wirtschaftsförderung

Durch massive Intervention bei Bund und Land sowie einer Direktförderung von 20 Mill. S durch die Stadt Steyr ist es gelungen, bei der Steyr Nutzfahrzeuge AG ein Investitionsprogramm von drei Milliarden Schilling in Steyr auszulösen, womit der Standort Steyr auch für die Zukunft gesichert ist. Die Steyr Nutzfahrzeuge AG hat im vergangenen Geschäftsjahr ihre LKW-Produktion mehr als verdoppelt und mit 2.750 Mitarbeitern 184 Mill. S Gewinn vor Steuern gemacht. Seit den 70er Jahren gab es in Steyr bei der LKW-Produktion keinen Gewinn mehr.

BMW Steyr ist mit jährlich 350.000 Motoren, die 2.200 Mitarbeiter produzieren, sehr erfolgreich. Mehr als die Hälfte des gesamten Gewerbesteueraufkommens der Stadt wird heuer bereits von BMW bezahlt. Das Unternehmen plant nun weitere Investitionen von drei Milliarden Schilling. Die Stadt Steyr wird sich auch hier wieder mit Förderungen beteiligen. Die Gewerbeförderung insgesamt wurde heuer wesentlich verbessert. Betriebsansiedlungen über Euro-Leasing wird Vorrang eingeräumt.

Für den wirtschaftlichen Aufschwung des Stadtteiles Steyrdorf wurde eine großzügige Wirtschaftsförderung geschaffen, um hier ein effizientes Erneuerungsprogramm aufgrund eines Strukturkonzeptes durchzuführen.

Überdachung der Kunsteisbahn

Nach mehr als 15 Jahren Diskussion und nach heftigem politischen Streß, der bis zur Einflußnahme auf Behördenverfahren fortgesetzt wurde, realisieren wir nun auch

Das neue Pensionistenheim an der Industriestraße auf dem Tabor mit 24 Wohnungen, die am 18. September dieses Jahres den Mietern übergeben wurden

Fotos: Hartlauer



die Überdachung der Kunsteisbahn mit Investitionen von etwa 15 Mill. S. Das Projekt hat sich durch zusätzliche Maßnahmen und Verzögerungen aus politischen Verhinderungsmaßnahmen um 1,5 Mill. S verteuert. Beim Land konnte nach intensiven Bemühungen ein Zuschuß von vier Millionen Schilling erreicht werden. Die Fundamentierungsarbeiten und die Lärmschutzwand zum Rennbahnweg sind fertig. Bis zum Beginn der Eislaufsaison 1993 sind alle Arbeiten abgeschlossen. Mit 60.000 Besuchern pro Saison handelt es sich hier um eine Sport- und Freizeiteinrichtung von großer Bedeutung.

Stadtentwicklungskonzept

Mit der Vergabe des Auftrages für den ersten Teil eines Stadtentwicklungskonzeptes an Universitätsprofessor Dr. Breitling von der TU Graz wurde der Beginn einer Neuorientierung gesetzt, die alle Bereiche städtischen Lebens betrifft. Breitling wird in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung Entwicklungsziele im Rahmen der Raumordnung definieren und unter besonderer Beachtung des finanziell Machbaren Prioritäten setzen. Dazu kommen dann natürlich als weitere Teile des Stadtentwicklungskonzeptes die Darstellung anderer wichtiger Themen, wie Soziales, Kultur, Sport usw., wobei sich die Stadt hier der jeweils besten Fachleute bedienen wird. Für das Sozialkonzept wird derzeit die Ausschreibung vorbereitet. Das Verkehrskonzept liegt nun fertig vor und wird derzeit auf die Umsetzung bearbeitet.

Kindergarten-Erneuerungsprogramm

Mit einem umfassenden Kindergartenneubau- und -sanierungsprogramm wird recht-



Die 33.500 m² große Montagehalle der Steyr Nutzfahrzeuge AG wurde mit Investitionen von 450 Mill. S für eine Jahreskapazität von jährlich 10.000 Lastwagen gebaut. Bild rechts unten: Baustelle der neuen SNF-Fahrerhaus Lackierung.

zeitig auf den Bedarf an zusätzlichen Kindergartenplätzen reagiert. Darüber hinaus werden die bestehenden Einrichtungen auf den modernsten Stand pädagogischer Erfordernisse gebracht. Die Erneuerung des Kindergartens Plenkberg, wo die erste Bauetappe im vergangenen Jahr mit Investitionen von 17 Mill. S abgeschlossen wurde, wird mit der Erweiterung auf sieben Gruppen 1993 weiter geführt, womit sich die Investitionssumme auf über 21 Mill. S erhöht.

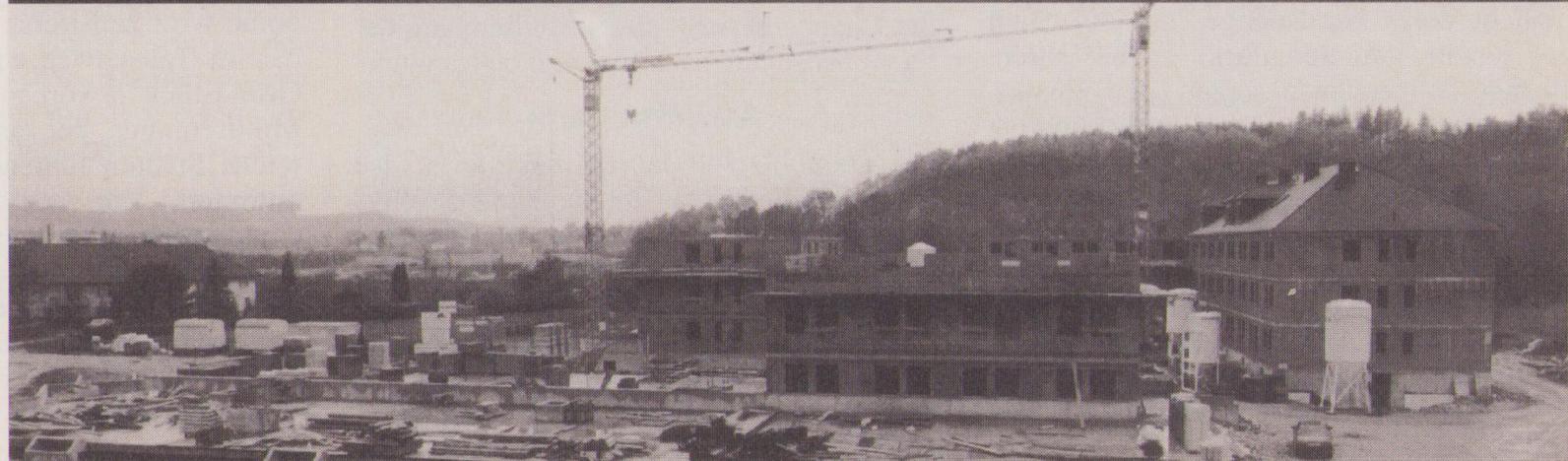
Im Kindergarten Taschelried wird das 1991 begonnene Ausbauprogramm im kommenden Jahr mit Kosten von über 13 Mill. S abgeschlossen. Nahezu 9 Mill. S investiert die Stadt für die Errichtung eines



Den Neubau der GWG der Steyr-Daimler-Puch AG im Wehrgraben, der 38 Wohnungen umfaßt, fördert die Stadt mit 1,9 Mill S



Auf dem Areal der ehemaligen Kemmatmüllerschule im Münichholz errichtet die Wohnungsgesellschaft „Styria“ 80 Wohnungen.



neuen Kindergartens im ehemaligen Turbinenhaus des revitalisierten Ledigenheimes auf der Fabriksinsel. In den Kindergärten Arbeiterstraße und Dieselstraße sind Zubauten für Bewegungsräume mit Investitionen von über 8 Mill. S vorgesehen. Das von Bürgermeister Leithenmayr vorgelegte Kindergarten-Konzept für den Zeitraum 1991 bis 2000 sieht Investitionen von 164 Mill. S auf diesem Sektor vor.

Neben den städtischen Kindergärten fördert die Stadt auch private Einrichtungen. So gibt sie beispielsweise für den Caritas-Kindergarten auf dem Wieserfeldplatz, dessen Erneuerung 10 Mill. S kostet, einen Beitrag von drei Mill. S.

Schloßbibliothek

Was trotz jahrelanger Bemühungen unmöglich schien, ist nun nach intensiven Gesprächen von Bürgermeister Leithenmayr mit der Generaldirektion der Bundesforste möglich geworden:

Die 12.400 Bände umfassende Adelsbibliothek im Schloß Lamberg, nach Ansicht von Fachleuten die schönste dieser Art in Österreich, wird voraussichtlich ab der Sommersaison 1993 wieder öffentlich zugänglich und kann als besondere Attraktion in das touristische Angebot der Stadt eingebunden werden. Herrn Hofrat Dipl.-Ing. Pilz als Vertreter der Bundesforste vor Ort ist besonders für seine Kooperationsbereitschaft zu danken.

Schrottplatz Werndlstraße

Seit mehr als drei Jahrzehnten ist ein riesiger Schrotthaufen an der Werndl-Straße in Zentrumsnähe ein permanentes Ärgernis. Bürgermeister Leithenmayr konnte nun mit dem Besitzer das Einverständnis herstellen und erreichen, daß das Areal bis Frühjahr 1993 geräumt wird.

Umbau der Dienststelle des Roten Kreuzes

Nach vielen Jahren einer nicht mehr zumutbaren Unterbringung des Roten Kreuzes setzte die Stadt die Initiative zur Änderung und gemeinsam mit dem Land Oberösterreich wird mit Investitionen von 36 Mill. S ein neues Rettungszentrum an der Redtenbachergasse errichtet. Die Stadt zahlt dafür 12 Mill. S.

Ausbau des Plenkberges als Voraussetzung für Nordspange

Mit der Realisierung des vierspurigen Ausbaues des Plenkberges ist eine entscheidende Voraussetzung für die Errichtung der Nordspange geschaffen worden. Steyr braucht diese Nordspange, um die Stadt vor einem Verkehrsinfarkt zu bewahren. Heftige Widerstände gegen den Plenkbergausbau durch eine Bürgerinitiative konnte Bürgermeister Leithenmayr durch konstruktive Gespräche mit den Bürgern beilegen. Die Stadt baut die Gußwerk- und Messererstraße auf Bundesstraßenquerschnitt aus und leitet so den Schwerverkehr aus dem Wohngebiet. Der Fußgängerübergang bringt mehr Sicherheit und das vor allem auch für Kinder und Behinderte.



Bürgermeister Hermann Leithenmayr im Gespräch mit den Vertretern der Bundesforste, Hofrat Dipl.-Ing. Pilz (links im Bild) und Forstmeister Dipl.-Ing. Hermann Hundecker.

Geschützte Werkstätte

Nach sieben Jahren vergeblichen Bemühens des Vereines Lebenshilfe gemeinsam mit Mandataren um eine "Geschützte Werkstätte", hat Bürgermeister Leithenmayr nun in Gesprächen mit Sozialminister Hesoun, Landesrat Klausberger und dem Landesarbeitsamt erreicht, daß dieses Projekt nun konkret in Steyr mit Investitionen von 22 Mill. S und Arbeitsplätzen für 70 Behinderte errichtet werden kann. Der vom Bürgermeister auf dem Industriepark vorgeschlagene Standort wird von den Fachleuten als der bestmögliche bezeichnet. Die Stadt muß nahezu 6 Mill. S für den Kauf des 8.000 m² großen Grundstückes bereitstellen. Leithenmayr hofft auf einvernehmliche Zustimmung im Gemeinderat, da bisher kein geeigneteres bzw. günstigeres Grundstück angeboten werden konnte.

Fachhochschule

Die eindeutige Festlegung des Landes Oberösterreich, eine Fachhochschule in Wels zu errichten, würde eine weitere Verschlechterung der Standortqualität der Region Steyr bedeuten, die zunehmend unter ihrer Randlage leidet. Die Stadt hat massiv bei Bund und Land interveniert und eine Studie beim FAZAT in Auftrag gegeben, die beweist, daß Steyr nicht widerlegbare Argumente hat, sodaß die Position der Stadt nun wieder offen ist und die Chance besteht, einen Studiengang der Fachhochschule nach Steyr zu bekommen.

Automuseum

Die ebenfalls seit Jahren diskutierte Idee eines Automuseums in Steyr wird Wirklichkeit: In Gesprächen mit den leitenden Managern der Steyr-Daimler-Puch AG und der Steyr Nutzfahrzeuge AG konnte Bürgermeister Leithenmayr erreichen, daß 22 bis 30 Oldtimer - Produkte der ehemaligen Steyr LKW- und PKW-Fertigung - ausstellungsreif gemacht werden. Die

Stadt stellt dafür im Zeitraum von 5 Jahren 2,5 Mill. S bereit. Das Ausstellungsvorhaben für das noch eine geeignete Heimstätte gefunden werden muß, soll eines der "Highlights" der Landesausstellung "Eisenstraße" 1998 werden. Für Steyr und seine Fahrzeug-Tradition bedeutet die Realisierung dieses Automuseums die Rettung eines unschätzbaren Kulturgutes.

Umwelt

In Sachen Müllbeseitigung wurde eine vertragliche Vereinbarung getroffen, die Steyr für die nächsten drei Jahrzehnte aller Sorgen enthebt: Der Bezirk Steyr-Land darf zehn Jahre lang seinen Müll auf die Deponie in Steyr bringen. Dafür wurde der Stadt Steyr zugesichert, daß auf einer in Steyr-Land mit Investitionen von 30 Mill. S errichteten Kompostieranlage der gesamte Grünschnitt aus Steyr verarbeitet wird. Darüber hinaus muß im 10-Jahres-Zeitraum Steyr-Land eine eigene Mülldeponie errichten. Jene Menge Müll, die die Gemeinden von Steyr-Land in den 10 Jahren auf die Deponie nach Steyr gebracht haben, kann dann die Stadt Steyr auf die Deponie in Steyr-Land bringen. Das heißt, daß die Stadt Steyr unter diesem Aspekt bei gleichbleibendem Müllaufkommen für mindestens die nächsten 30 Jahre gesicherten Deponieraum hat. Ein Vorzug, den nur wenige Städte haben.

Die Planung für den Ausbau der Mülldeponie wird zielstrebig betrieben. Die Stadt hat im Tauschweg ein 17.000 m² großes Grundstück erworben. Die Verfahren zur Mülltrennung, bei der Steyr unter Österreichs Städten führend ist, werden weiter optimiert. Vor wenigen Monaten wurde eine Sperrmülltrennanlage in Betrieb genommen. Grünschnitt aus Steyr wird derzeit im Ausmaß von jährlich 500 Tonnen im ländlichen Bereich kompostiert. Diese Maßnahmen verringern die Belastung der städtischen Mülldeponie. Beim Ausbau des städtischen Kanalnetzes sind

nun alle Weichen gestellt, daß im kommenden Jahr Christkindl an das städtische Kanalnetz angeschlossen werden kann und damit auch der letzte Stadtteil in die umweltfreundliche Abwasserentsorgung eingebunden ist.

Parkplatzbewirtschaftung

Wie in Linz und Wels wird auch in Steyr die Parkplatzbewirtschaftung eingeführt. Hier sind alle Vorsorgen getroffen. Die Planung für das Parkdeck der ÖBB für etwa 230 Stellplätze wird derzeit durchgeführt. Das Ziel ist ein autofreier Stadtplatz.

Hallenbad

Der Gemeinderat hat den Grundsatzbeschuß zur Sanierung des Hallenbades gefaßt. Derzeit sind Planungen im Gange, um Aussagen über die tatsächlichen Kosten zu bekommen, weil die Stadt zur Finanzierung bei Land und Bund um Förderungen einkommen muß. Bis Mitte 1993 soll das Finanzierungskonzept beschlußreif sein.

185 Mill. S aus dem Sparkassen-Verkauf

Aus dem Verkauf der Sparkasse Steyr an die Bank Austria verfügt Steyr mit Jahresende inklusive Zinsertrag über eine Summe von 185,8 Mill. S. Die Stadt hat damit zusätzliche Möglichkeiten, einen Teil der angeführten Projekte aus diesem Topf zu finanzieren.

Neue Strukturen im Magistrat Steyr

Derzeit wird von einem externen Beraterteam für den Magistrat der Stadt Steyr eine Organisationsuntersuchung durchgeführt, deren Ergebnisse noch in diesem Jahr vorliegen werden. Ziel dieser Untersuchung ist es, Stärken und Schwächen der jetzigen Verwaltungsabläufe festzustellen, um jene Organisationsstrukturen zu schaffen, die für eine bürgernahe und effiziente Verwaltung notwendig sind. Mit diesen Strukturveränderungen werden unter dem Titel "Zukunft Magistrat Steyr" neue Ziele gesetzt, die den Magistrat zu einem zeitgerechten Dienstleistungsbetrieb umgestalten.

Bei diesen Reformen wird nicht nur die Organisation verändert bzw. weiter entwickelt, selbstverständlich werden auch die Bediensteten in diesen Prozeß miteinbezogen.

Mehr Weiterbildung im Magistrat

Aus einer Befragung der Magistratsbediensteten geht hervor, daß sich zwei Drittel in Zukunft mehr Weiterbildungsmöglichkeiten erwarten. Daher wurde der Posten eines Bildungsbeauftragten ausgeschrieben, der ehestens mit dem bestqualifiziertem Bewerber(in) besetzt werden wird.

Mobile Hauskrankenpflege, ein bewährter sozialer Dienst der Stadt Steyr

Den Bedürfnissen der Steyrer Bevölkerung Rechnung tragend, wurde die "Mobile

Hauskrankenpflege der Stadt Steyr" im Jahre 1980 ins Leben gerufen. Sie umfaßt die Krankenpflege durch eine diplomierte Krankenschwester außerhalb einer Anstalt, wie auch die sonstige Versorgung des betreffenden Patienten. Die Hauskrankenpflege wird gewährt, wenn die Aufnahme eines Kranken in einem Krankenhaus nach ärztlichem Dafürhalten nicht unbedingt notwendig ist. Die Hauskrankenschwester hat sich vordringlich um die körperliche Pflege des Patienten sowie um die Durchführung der ärztlichen Anordnungen zu kümmern. Das Pflegepersonal ist mit einem PKW unterwegs, um möglichst rasch den Einsatzort erreichen zu können. Besondere Bedeutung kommt der daraus resultierenden Mobilität bei der Krankbetreuung in Stadtrandbereichen zu.

Für die Gewährung der Hauskrankenpflege ist ein Kostenbeitrag von derzeit S 61.— pro Stunde zu bezahlen. Bei besonderer Bedürftigkeit des Patienten wird eine Ermäßigung oder gänzliche Befreiung gewährt.

Anmeldungen nimmt das Sozialamt des Magistrates Steyr, Amtshaus Redtenbachergasse 3, 2. Stock, Zimmer 10, Tel. 575-300, entgegen. Das Sozialamt erteilt auch gerne nähere Informationen über diesen sozialen Dienst.

Förderung für II. und III. Ausbaustufe des BMW-Motorenwerkes

Der Gemeinderat beschloß die Auszahlung der letzten Förderungsrate an die BMW Motorengesellschaft Steyr für die zweite Ausbaustufe des Werkes in Höhe von 5,865.468 S im Jahre 1992. Die Förderungsrate für die 3. Ausbaustufe in Höhe von 11 Mill. S soll im ersten Quartal 1993 und die 2. Rate für die 3. Ausbaustufe, ebenfalls in Höhe von 11 Mill. S, soll Anfang 1994 gezahlt werden.

Weihnachtsaktion für Pensionisten mit Ausgleichszulage

Die Stadt Steyr führt anlässlich des Weihnachtsfestes 1992 wieder die Unterstützungsaktion für Pensionisten, die Ausgleichszulage beziehen, durch. Im Rahmen dieser freiwilligen Wohlfahrtsmaßnahme gelangt ein einmaliger Betrag von S 500.— an jeden Ausgleichszulagenbezieher zur Auszahlung.

Da die Namen der Berechtigten aufgrund des Datenschutzes von den Pensionsversicherungsanstalten nicht weitergegeben werden können, haben die Ausgleichszulagenbezieher, die bisher nicht von dieser Aktion erfaßt waren, die Möglichkeit, beim Sozialamt der Stadt Steyr, Redtenbachergasse 3 (Zimmer 16), oder beim zuständigen Fürsorgerat vorzusprechen.

Jene Ausgleichszulagenbezieher, die bereits vergangene Weihnach-

Grundlagenstudie über Steyrdorf

Im Zusammenhang mit der Diskussion über die Einführung einer Fußgängerzone im Stadtteil Steyrdorf und den damit verbundenen wirtschaftlichen Auswirkungen erstellt das FAZAT Steyr in Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechnungswesen (wissenschaftliche Leitung DDr. Girking) eine Grundlagenstudie über die Auswirkungen der Einführung der Fußgängerzone.

Im einzelnen beinhaltet diese Studie einen Überblick über folgende Bereiche:

- Kurzdarstellung des Bereiches City-Marketing
 - Ist-Zustandsanalysen der Betriebe
 - Ist-Auslandsanalyse des Kaufverhaltens
 - eine empirische Erhebung über die Wohnsituation
 - eine empirische Erhebung über die Infrastruktur im Stadtteil Steyrdorf
- Der Stadtsenat gab für diese Studie 89.149 S frei.

Stadt fördert Bau von 145 WAG-Wohnungen

Die Wohnungsanlagen Ges.m.b.H. (WAG), Linz, errichtet im Rahmen des Sonderwohnbauprogrammes 102 neue Wohnungen an der Sebekstraße und 43 an der Zellergasse. Als Baubeginn ist für die erstgenannte Anlage November 1992 und für das Bauvorhaben Zellergasse Juli 1994 vorgesehen. Die WAG ist bereit, der Stadt das unwiderrufliche Einweisungsrecht für alle im Rahmen des Sonderwohnbauprogrammes errichteten Wohneinheiten einzuräumen, wenn sich die Stadt verpflichtet, für mindestens 25 Prozent der Gesamtbaukosten die Annuitäten zu einem Hypothekendarlehen zu übernehmen.

Der Gemeinderat beschloß die Vereinbarung, die der Stadt etwa 36 Mill. S kostet.

ten in den Genuß dieser Aktion gekommen sind, erhalten auch heuer wieder ohne Antragstellung den Unterstützungsbetrag per Post zugestellt, sodaß für diesen Personenkreis eine Vorsprache beim Sozialamt oder Fürsorgerat nicht erforderlich ist.

Um den Anspruch kurzfristig feststellen zu können, werden Sie ersucht, den letzten Pensionsbescheid (und allenfalls die Unterlagen über weitere Einkünfte) mitzubringen.

Zur Erinnerung die Dienstzeiten des Magistrates: Montag, Dienstag, Donnerstag: 7.30 bis 17.10 Uhr; Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 13 Uhr.

Verkehrsregelung am Steyrer Plenkberg wie vereinbart

Zur Pressemeldung über die Verkehrsregelung des vierspurig ausgebauten Plenkberges im Steyrer Stadtteil Münichholz stellt die Bezirksverwaltungsbehörde des Magistrates Steyr fest, daß die zwischen Bürgermeister Hermann Leithenmayr und der Bürgerinitiative Plenkberg vereinbarten Regelungen der Führung von Grünphasen bescheidmäßig festgelegt sind und im Rahmen der Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung durchgeführt werden.

Der Magistrat Steyr hat bei der im Bescheid getroffenen Entscheidung nicht nur den rein technischen Aspekt der möglichst großen Leistungsfähigkeit, sondern auch die berechtigten Wünsche der Bevölkerung berücksichtigt.

Die Befristung des Bescheides bis Ende Mai 1993 war deshalb zwingend notwendig, um etwaig erforderliche Korrekturen, die sich aufgrund von intensiven Verkehrsbeobachtungen als notwendig erweisen könnten, vornehmen zu können. Dies stellt eine auf dem Boden der Gesetze durchaus übliche Vorgangsweise dar. Der Zeitpunkt der Befristung wurde deswegen so gewählt, da Anfang Juni 1993 die Feinasphaltschicht aufgetragen werden soll und bis zu diesem Zeitpunkt geringfügige Änderungen problemlos durchgeführt werden können.

Völlig aus der Luft gegriffen ist die Behauptung, daß nach dem 31. 5. 1993 die ursprüngliche Planung mit Eliminierung der sogenannten "Grünspuren" verwirklicht werden soll.

Erhöhung der Abgabe für Hunde

Der Gemeinderat beschloß die Erhöhung der Hundesteuer. Seit 1. Jänner 1987 werden für den ersten Hund 330 S und für jeden weiteren 660 S eingehoben. Mit dem Tarif für den ersten Hund liegt Steyr unter allen vergleichbaren Städten. Ab 1. Jänner 1993 beträgt der Tarif für den ersten Hund 400 S und für den zweiten sowie jeden weiteren 800 S. Die Mehreinnahmen aus der Erhöhung betragen pro Jahr etwa

Auftrag für Stadtentwicklungskonzept

Der Gemeinderat beschloß die Vergabe des Stadtentwicklungskonzeptes an Univ. Prof. Dr. Peter Breitling aus Graz zum Preis von 1,375.227 S.

Das Entwicklungskonzept einer Stadt ist als Darstellung aller raumwirksamen Ziele und Maßnahmen zur Erreichung einer bestimmten räumlichen Ordnung anzusehen. Es fällt damit eindeutig und gesetzlich definiert in den Aufgabenbereich der Architekten bzw. Zivilingenieure für Raumplanung. Wegen der grundsätzlichen Bedeutung für die Stadtentwicklung wurde mit der Raumplanungsabteilung des Amtes der Oö. Landesregierung Rücksprache gehalten, welche Personen für diese höchst anspruchsvolle Aufgabe als besonders geeignet erscheinen. Eine weitere Rückfrage dieser Landesabteilung bei der Geschäftsstelle der Österr.

Raumordnungskonferenz hat aufgrund der fachlichen Qualifikation, der bereits bestehenden Kontakte und der Möglichkeit, im Bedarfsfalle für Erhebungen auf das Potential der TU Graz zurückgreifen zu können, Arch. Univ. Prof. Dr. techn. Peter Breitling, Graz, als besonders geeignet ergeben.

Es lag auch ein Angebot von Prof. DDr. Retzl vom Institut für Gemeindeforschung und Strukturanalyse in Linz vor, welches allerdings von einer anderen Aufgabenstellung ausgeht und die räumliche Stadtentwicklung nur am Rande mitbehandelt. Es müßte deshalb bei Ausführung des Stadtentwicklungskonzeptes durch DDr. Retzl im Sinne eines Konzeptes nach dem Oö. Raumordnungsgesetz zusätzlich ein Architekt beigezogen werden.

75.000 S. 1991 wurden aus der Hundebgabe 362.195 S eingenommen.

Gewerbeförderung für Automobil-Design

Die Firma Automobiltechnisches Design (ATD) hat für den Aufbau eines Konstruktionsbüros im revitalisierten Dampfkraftwerk im Wehrgraben, wo auch Prototypen gefertigt werden, 15,3 Mill. S investiert. Die Firma beschäftigt etwa 30 Mitarbeiter und erwirtschaftete 1990 einen Umsatz von 20 Mill. S. Da sich die Firma im High-Tech-Bereich bewegt und die Investitionen der Standorterhaltung und Sicherung der Arbeitsplätze dienen, beschloß der Stadtse-nat einen Antrag an den Gemeinderat, wonach die Stadt dem Unternehmen einen 2%igen Zinszuschuß auf die Dauer von 5 Jahren gewährt, das entspricht einer Förderung von 522.000 S, verteilt auf 5 Jahre.

Unternehmensgründung im innovativen Umfeld

Die richtige Idee und die richtigen Personen sind die wesentlichsten Voraussetzungen

für ein erfolgreiches Unternehmen. Die Wahl des Umfeldes kann dabei die Entwicklung der Idee zum marktfähigen Produkt oder Dienstleistung beschleunigen. Das FAZAT Steyr bietet jungen, innovativen Unternehmen dafür beste Möglichkeiten. In der unmittelbaren Nähe zu Universitätsinstituten und international tätigen Entwicklungsfirmen gelangen demnächst 45 m² Nutzfläche (drei Büroräume) zur Vermietung. Die kostengünstige Mitbenutzung weiterer Infrastruktureinrichtungen erhöht die Attraktivität des Standortes FAZAT Steyr und reduziert zudem die Anfangsinvestitionen des Betriebes.

Junge Unternehmen in deren Startphase - die Gründung des Unternehmens soll nicht länger als zwei Jahre zurückliegen - können diese Angebote in Anspruch nehmen. Besonders Interesse besteht an Unternehmen, welche in Bereichen der Entwicklung bzw. der Anwendungsmöglichkeiten moderner Technologien tätig sind oder werden wollen.

Nähere Informationen erhalten Interessierte bei FAZAT Steyr GmbH, Tel. 07252-67384.

Gentechnik- die totale Manipulation

Über die Nahrung auch an uns? Hintergründe, welche die Welt nicht kennt, im:

Extrablatt Nr. 10. Kostenlos über:



Universelles Leben, Abt. 181
Haugerring 7, D-8700 Würzburg
Tel. (24 Std.) 0931 / 39 03 - 235

Für Ihren Weihnachtseinkauf

haben wir im
Dezember
durchgehend
geöffnet!

Uhrmachermeister

Franz
KOHL
Uhren-Schmuck

Steyr, Bahnhofstraße 1

Vizebürgermeister Erich SABLİK (SP) ist im Steyrer Stadtsenat für die Referate Umweltschutz, Reinhaltungsverband und Städt. Wirtschaftshof zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er aus seinem Ressort:

“Der Oberösterreichische Landtag hat ein Abfallwirtschaftsgesetz erlassen, aufgrund dessen alle Gemeinden in Oberösterreich eine neue Müllordnung beschließen müssen. Die Stadt Steyr hat das in der Sitzung des Gemeinderates vom 3. Juli 1992 durchgeführt. Es sind ab 1. Jänner 1993 eine Reihe von Änderungen zu erwarten, wobei von einschneidender Bedeutung ist, daß die Gebühr nun gesplittet wird. Das heißt, es gibt eine Abfallbehandlungs- und eine Müllabfuhrgebühr. Diese Teilung war notwendig, weil aufgrund dieses Gesetzes die Verpflichtung für die Stadt besteht, alle Kosten, die für das Sammeln der Altstoffe anfallen auch in die Müllabfuhrgebühr bzw. Abfallbehandlungsgebühr einzuschließen. Laut Gesetz sind nun alle Oberösterreicher verpflichtet, ihren Müll entsprechend zu trennen und nur jene Stof-



Vizebürgermeister
Erich SABLİK

Ebenfalls erwähnenswert ist die Altglasentsorgung. Hier stehen im Bereiche der Stadt an 74 Stellen jeweils die Container für Weiß-, Grün- und Braunglas, die wöchentlich entleert werden. Trotzdem kommt es manchmal vor, daß die Container überquellen. Wir sind ständig bemüht, über unsere Servicestellen bzw. über die privaten Firmen, die die Entsorgung im Auftrag der Stadt erledigen, daß immer genügend Sammelbehälter zur Aufnahme dieser verwertbaren Stoffe bereitstehen. Es

einer eventuellen Verringerung der Müllabfuhrgebühr. Helfen Sie mit, daß unsere Deponie noch lange hält und gehören auch Sie zu den Menschen, die möglichst wenig Abfälle verursachen. An dieser Stelle möchte ich auch noch auf die verschiedenen Einschaltungen in den Tageszeitungen hinweisen, wo wir versuchen, einzelne Entsorgungsmöglichkeiten bzw. die Vorgangsweise der Trennung darzustellen, um eine möglichst breite Streuung der Information zu erreichen.

Ein besonderer Erfolg ist der Problemmüllsammelstellen der Stadt beschieden. War es doch möglich, im vergangenen Jahr ca. 80 Tonnen dieser wasser- und luftgefährdender Stoffe einzusammeln. An acht Sammelstellen im Bereiche der Stadt besteht jeweils am 1. Samstag im Monat die Möglichkeit, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr diese Stoffe kostenlos abzugeben. Den Männern der Freiwilligen Feuerwehr, die diese Sammelstellen betreuen, sage ich besonderen Dank.

Mülltrennung und Müllvermeidung

fe, die nicht verwertbar sind, als Restabfall (Hausabfall) der Mülltonne zu übergeben. Die Bürger der Stadt Steyr sind der Erfüllung dieser gesetzlichen Bestimmungen schon einen Schritt voraus, denn dieses Trennsystem wurde im großen Umfang bereits 1986 eingeführt und bringt bereits jetzt eine jährliche Entlastung der Deponie von mehr als 3.000 Tonnen. Dieser große Erfolg ist nur möglich, weil ein dichtes Netz von Entsorgungscontainern zur Verfügung steht, aber auch andererseits im großen Umweltbewußtsein der Steyrer Bevölkerung gründend, die gewillt ist, die Restmüllmenge so klein wie möglich zu halten. Ein Beispiel ist die Altpapiersammlung: Im Durchschnitt werden in Oberösterreich pro Kopf und Jahr 22 kg Altpapier einer entsprechenden Verwertung zugeführt. In der Stadt Wels und Linz ist das eine Menge von ca. 33 kg pro Kopf und Jahr, während in Steyr bereits über 50 kg einer entsprechenden Verwertung zugeführt werden können. Die Disziplin beim Trennen ist bei der Steyrer Bevölkerung hervorragend. Um eine noch größere Steigerung und dadurch auch Kostenreduzierung zu erreichen, werden in der nächsten Zeit weitere 70 Container für die Altpapiersammlung zur Aufstellung gebracht. Auch wird in den Neubaugebieten schrittweise dieses Trennsystem eingeführt.

gibt einen Bediensteten der Stadt, der alle diese Sammelstellen täglich abfährt, eine entsprechende Sauberhaltung durchführt und bei Überfüllung von Containern sofort eine Entleerung veranlaßt.

Ein besonderes Anliegen für mich ist die Entsorgung der alten Kühlgeräte. Diese stellen eine immense Gefahr für die Umwelt dar, weil sie durch ihre Inhaltsstoffe eine massive Gefährdung des Grundwassers, aber auch der Luft und des Ozongürtels verursachen können. Weiters liegt es in meiner Absicht, zu vermeiden, daß diese alten Kühlgeräte aus Kostensparnis in der Landschaft entsorgt werden oder unbefugterweise bei irgendwelchen Altwarenhändlern landen, daher ist die Rücknahme dieser Kühlschränke im Bereiche der Stadt Steyr noch immer kostenlos. Sie können Ihr altes Kühlgerät zu den Dienststunden im Städtischen Wirtschaftshof, Schlüsselhofgasse 65, abliefern. Die Entsorgung, die dann gesetzesgemäß erfolgt, veranschlagt einen Betrag von S 800.— pro Stück und wird sicherlich bis Ende 1992 über das ordentliche Budget der Stadt Steyr finanziert werden. Im besonderen darf ich auf das Flugblatt, das dieser Nummer des Amtsblattes beiliegt, hinweisen. Hier wird besonders auf die Thematik Müllabfuhr eingegangen und wichtig sind dabei auch die Möglichkeiten

Kopfzerbrechen bereitet uns lediglich die Sammlung der Altkunststoffe. Hier muß an die Disziplin der Bevölkerung appelliert werden. Es ist bekannt, daß der Einzelne sicherlich nicht in der Lage ist, die verschiedenen Kunststoffsorten auseinanderzuhalten und wird es dem Gesetzgeber obliegen, eine entsprechende Regelung zu treffen, daß nicht immer nur der Konsument oder die Stadt die Zeche bezahlen müssen.

Auskünfte über Müllvermeidung, Mülltrennung erteilt Ihnen die Magistratsabteilung XII, Umweltschutz und Bürgerdienst, erreichbar über die Telefonnummer des Magistrates 575/244 und 299 und aller Voraussicht nach auch ab 15. November 1992 über die Durchwahlnummern 444 und 499. Für spezielle Auskunft steht dann auch das Umwelttelefon mit der Steyrer Telefonnummer 81133 zur Verfügung.”

Herzlichst Ihr

Erich Sablik

GHJ2-1585/77
GHJ2-83/83

Beschluß

des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 28. 10. 1960 i. d. F. der Beschlüsse des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 19. 9. 1977, 24. 11. 1983, 26. 11. 1987 und 15. Oktober 1992, betreffend die Festsetzung der Entgelte für eine über den Gemeingebrauch hinausgehende Benützung öffentlichen Gutes.

Art. I

Gegenstand

Für eine über den Gemeingebrauch hinausgehende Inanspruchnahme öffentlichen Gutes sind nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen Entgelte an die Stadtgemeinde Steyr als Verwalterin des öffentlichen Gutes zu leisten.

Art. II

Tarife

(1) Für die nachstehend angeführte Benützung öffentlichen Gutes sind Entgelte wie folgt zu entrichten:

a) Für die Einrichtung von Geschäftsportalen, Warenschaukästen, Portalschildern u. ä., bis zu einer Breite von 2 m und einer Ausladung von 15 cm, pro Jahr S 110.— für jeden weiteren angefangenen Meter in der Breite und jede angefangenen 5 cm in der Ausladung ein Zuschlag pro Jahr von S 40.—

b) für Reklameschilder, da es sich bei solchen Anlagen um reine Reklameeinrichtungen handelt, bis zu 1 m², pro Jahr S 180.—

für jeden weiteren angefangenen m² ist der aliquote Teil pro Jahr in Anrechnung zu bringen.

c) Für Steckschilder und Hinweisschilder pro angefangenen m² und Jahr S 120.—.

d) Für Reklame-Großanlagen mit Neonbeleuchtung oder anderer Starkstromtechnik, da es sich auch hier um eine reine Reklameeinrichtung handelt, bis zu 1 m², pro Jahr S 180.—

für jeden weiteren angefangenen m² ist der aliquote Teil pro Jahr in Anrechnung zu bringen.

e) Für Vorlegefenster, Kellerlicht- und Warenaufzugsschächte, Stufen u. ä., per m² und Jahr S 70.—.

f) Fundamentverbreiterungen, Stützpfiler neu aufzuführender Vorbauten aufgrund einer baubehördlichen Vorschreibung, per m² und Jahr S 70.—.

g) Vordächer in verschiedenen Ausführungen über Einfahrten, Geschäftseingängen, für jeden angefangenen m², pro Jahr S 80.—.

h) Automaten aller Art, freistehend oder an Gebäuden, Mauern, Einfriedungen udgl. angebracht

ha) bis zu einer Tiefe von 40 cm und einer Breite von 50 cm je Einrichtung und Einwurfstelle, pro Jahr S 900.—

hb) bei Überschreiten einer dieser Ausmaße je Einrichtung und Einwurfstelle, pro Jahr S 1.200.—.

i) Personenwaagen, Reklamesäulen usw. je Stück, pro Jahr S 240.—.

j) Für Vorgärten bei Gast- und Kaffeehäusern (Schanigärten) per m² und Jahr S 120.—. Die Mindestgebühr bei derartiger Benützung beträgt S 120.—.

k) Für Leitungen zu privaten Zwecken, für Leitungen für Stark- und Schwachstrom oder als Kabel verlegt, pro lfm und Jahr S 6.—. Die Mindestgebühr bei derartiger Benützung beträgt S 100.—.

l) Für Rohrleitungen irgendwelcher Art auf öffentlichem Gut, per lfm und Jahr S 6.—. Die Mindestgebühr bei derartiger Benützung beträgt S 100.—.

m) Für stabile Rollbahngleise, per lfm und Jahr S 18.—. Die Mindestgebühr bei derartiger Benützung beträgt S 100.—.

n) Für Industriegleisanlagen, per lfm und Jahr S 18.—. Die Mindestgebühr bei derartiger Benützung beträgt S 100.—.

o) Für Verkaufshütten, Kioske, Verkaufswägen, sonstige geschlossene Verkaufseinrichtungen usw., im Stadtgebiet per m², unabhängig von der Dauer der Aufstellung S 240.—. Die Mindestgebühr bei derartiger Benützung beträgt S 500.—. Diese Einrichtungen sind von vorstehenden Gebühren befreit, wenn sie im Zusammenhang mit Veranstaltungen ausschließlich wohltätiger oder gemeinnütziger Art errichtet werden.

p) Für öffentliches Gut, das zur Grasnutzung vergeben wird, pro m² und Jahr S 0,60. Die Mindestgebühr bei derartiger Benützung beträgt S 100.—.

qu) Für öffentliches Gut, das zur gärtnerischen Nutzung oder feldmäßigen Nutzung herangezogen wird (Schrebergärten) pro m² und Jahr S 1,20. Die Mindestgebühr bei derartiger Benützung beträgt S 100.—.

r) Für Schaukästen, Anschlagtafeln von

Vereinen und sonstigen Institutionen pro Jahr S 70.—.

s) Aufstellung von Zeitungsverkaufsständen, pro Zeitungsverkaufsstelle (Tasche und Entgeltbox) und Jahr

sa) bei Aufstellung an Sonn- und Feiertagen S 200.—

sb) bei täglicher Aufstellung S 600.—

t) Baustelleneinrichtungen, Aufstellungen von Containern u. ä.,

ta) pro m² und Monat S 60.—

tb) die gem. lit ta) ermittelten Entgelte erhöhen sich ab dem vierten Monat der Benützung um 50 %, ab dem siebenten Monat der Benützung um 100 % des ursprünglichen Betrages.

Die Mindestgebühr beträgt je Baustelleneinrichtung bzw. je Container und Monat S 150.—.

u) Verkaufsstände, Warenkörbe u. ä., pro m² und Monat S 60.—.

v) Tankstellen

va) bewegliche Treibstoffzapfstellen, je Zapfsäule pro Jahr S 600.—

vb) ortsfeste Treibstoffzapfstellen, je Zapfsäule pro Jahr S 1.200.—

vc) sonstige technische Vorrichtungen (Ölpumpen, Druckluftleitungen, Gerätekästen udgl.) je Einrichtung pro Jahr S 150.—.

(2) Für das Aufstellen bzw. das Anbringen von Einrichtungen, die dem Abstellen von Fahrrädern dienen (Fahrradstände u. ä.), ist kein Entgelt zu entrichten.

(3) Eine Inanspruchnahme öffentlichen Gutes über die in Abs. 1 und 2 angeführten Benützungsarten hinaus ist nur nach Abschluß von Sondergestattungsverträgen zulässig.

(4) In den Tarifen gemäß Abs. 1 ist die Umsatzsteuer nach den Bestimmungen des Umsatzsteuergesetzes 1972, BGBl. Nr. 223, in der jeweils geltenden Fassung nicht enthalten.

Art. III

Berechnung der Entgelte

(1) Trifft der Beginn (das Ende) einer Benützung, für die ein Jahresentgelt zu entrichten ist, nicht mit dem Beginn (Ende) eines Kalenderjahres zusammen, so ist das Entgelt aliquot nach Monaten auf der Grundlage des Jahresentgeltes zu berechnen. Die Berechnung beginnt mit dem Monat, der dem Beginn der Benützung folgt. Die Berechnung endet mit dem Monat, in dem die Benützung endet.

(2) Trifft der Beginn (das Ende) einer

Benützung, für die ein Monatsentgelt zu entrichten ist, nicht mit dem Beginn (Ende) eines Kalendermonates zusammen, so ist das Entgelt aliquot nach Tagen auf der Grundlage des Monatsentgeltes zu berechnen. Der Berechnung wird ein Kalendermonat von 30 Tagen zugrundegelegt.

Art. IV Fälligkeit

(1) Benützungsentgelte nach Art. II werden durch den Magistrat der Stadt Steyr zur Zahlung vorgeschrieben und werden mit Ablauf von 2 Wochen nach Zustellung der Rechnung fällig.

(2) Wird das Benützungsentgelt nicht spätestens am Fälligkeitstag entrichtet, so tritt mit Ablauf dieses Tages die Verpflichtung zur Entrichtung eines Säumniszuschlages ein. Der Säumniszuschlag beträgt 4 % des nicht zeitgerecht entrichteten Entgeltbetrages, jedenfalls aber S 30.—.

(3) Wird das Benützungsentgelt nicht innerhalb von zwei Monaten nach Zustellung der Rechnung zur Anweisung gebracht, kann eine weitere Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes jederzeit untersagt und gegebenenfalls die Entfernung der betreffenden Einrichtung aufgetragen werden.

Art. V Inkrafttreten

Der Beschluß ist im Amtsblatt der Stadt Steyr kundzumachen und tritt mit 1. 1. 1993 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Tarifordnung des Gemeinderates vom 26. 11. 1987 außer Kraft.

Der Bürgermeister:
Hermann Leithenmayr

*

1. Magistrat Steyr, Stadtbauamt namens der städt. Kanalverwaltung
2. Stadtwerke Steyr
3. OKA - Netzbau Linz
4. Post- und Telegraphendirektion Linz
5. LIWEST - Kabelfernsehen Errichtungs- und BetriebsgesmbH & Co KG

Bau6-6672/92

GEMEINSAME ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die A) Erd-, Baumeister- und Rohrverlegungsarbeiten für die Herstellung der **KANALISATION STEYRDORF 3. Teil B)** Straßenbau- und Beleuchtungsarbeiten Kirchengasse, Gleinkergasse, Sierninger Straße, Schlossergasse und Gschaidenberg

(ohne Plattenverlegearbeiten = Teil C) im Zuge der Leitungsverlegearbeiten

C) Natursteinplatten- und Pflasterverlegearbeiten im Bereich der Fußgängerzone Steyrdorf in der Kirchengasse, Gleinkergasse und der Inneren Sierninger Straße

D) Gas- und Wasserleitungsverlegearbeiten in der Kirchengasse - Gleinkergasse, Sierninger Straße und Schlossergasse

E) Erneuerung und Verstärkung der 1) 10 kV Hochspannungskabel, zwischen Trafostation Michaelerplatz, Gaschaidenberg und Wieserfeldplatz sowie 2) der Niederspannungskabel in der Gleinkergasse, Schuhbodengasse, Sierninger Straße und Schlossergasse

F) Errichtung eines Postkabelkanales in der Kirchengasse, Gleinkergasse, Alten Wolfenstraße, Sierninger Straße, Schuhbodengasse und Wieserfeldplatz sowie teilweise Erneuerung der Postkabelhausleitungen im Bereich des gesamten Baufeldes

G) Verlegung von LIWEST-Erdversorgungskabel im Bereich des gesamten Baufeldes

Umfang der Arbeiten:

zu A)

NS Kirchengasse S2 - S9 / Verbesserungsmaßnahmen durch Aufsetzen von ca. 10 Kontrollschächten sowie teilweise Erneuerung der Hausanschlüsse Ø 150 - Ø 250

NS Kirchengasse S9 - S12 / Abbruch des alten Kanales und Neuverlegung von 248 ml Ei 60/90 und 96 ml GFK Ø 30 inkl. teilweiser Erneuerung der Hausanschlüsse
NK Sierninger Straße 3, 4 u. 6 / Abbruch der alten Kanäle und Neubau von ca. 350 ml BGLMR Ø 300 inkl. teilweiser Erneuerung der Hausanschlüsse

zu B)

Straßenbauarbeiten im Zuge der gesamten Leitungsverlegearbeiten Teil A - G - mit Ausnahme Teil C - Pflaster- bzw. Natursteinplattenverlegearbeiten - Aufbruch von ca. 4.000 m² Straßenkörper bis U-Planum, Herstellung des gesamten Frostkoffers und ca. 1.200 m² bit. Oberflächen.

zu C)

Lieferung und Verlegung von ca. 3.600 m² Granitsteinplatten unterschiedlicher Größe und Pflaster, 8/10 - 18/27, im Bereich der Fußgängerzone Steyrdorf.

zu D)

Grabarbeiten zur Verlegung von ca. 550 ml Gasleitung Ø 150 inkl. ca. 220 ml Hausleitungen sowie Erneuerung von ca. 200 ml Wasser-Hausanschlüssen.

zu E)

Grabarbeiten und Verlegung von ca. 500 ml OKA-Kabelkanal für 10 kV Hochspannungskabel sowie Verlegung von ca. 300 ml Niederspannungskabel.

zu F) Grabarbeiten und Verlegung von ca. 1.050 ml Postkabelkanal inkl. 2 Kabel-

schächten und 13 Abzweigkästen und Grabarbeiten zur Umlegung von ca. 200 ml bestehender Erdkabel.

zu G) Grabarbeiten zur Verlegung von ca. 700 ml LIWEST-Erdversorgungskabel.

Die Unterlagen Teil A - G (ohne Teil C) können gegen Kostenersatz von S 2.000.— ab 24. November 1992 bei der Einlaufstelle des Magistrates der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, 4400 Steyr, Erdgeschoß, sowie beim Amt der Oö. Landesregierung, Landesbaudirektion, Kärntner Straße 12, 4020 Linz (Einlaufstelle), abgeholt werden.

Der Teil C - Plattenverlege- und Pflasterarbeiten kann alleine ab dem 1. Dezember 1992 zum Preis von S 500.— bei der Einlaufstelle des Magistrates Steyr behoben werden.

Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Angebote erwachsen den Ausschreibern keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bieter. Ein Ersatz der Kosten der Angebotsstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen.

Die Arbeiten für die Teile: A - Kanalbau, B - Straßenbau und Beleuchtung, D - Gas- und Wasserleitungen, E - OKA, F - Post und G - Liwest, bilden eine VERGABE-EINHEIT. Bieter, welche nicht den gesamten oa. Umfang einreichen, können daher bei der Auftragsvergabe nicht berücksichtigt werden.

Den Bieter steht es frei, den Teil C - Plattenverlege- und Pflasterarbeiten - alleine bzw. auch gemeinsam mit den Teilen A, B, D, E, F und G anzubieten. Der Teil C kann getrennt vergeben werden.

Die Angebote Teil A - G (bzw. nur Teil C) sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift:

Teil A - Kanalisation Steyrdorf 3. Teil
Teil B - Straßenbau und Beleuchtungsarbeiten

ev. Teil C - Platten- und Pflasterarbeiten
Teil D - Gas- und Wasserleitungsverlegearbeiten

Teil E - OKA - Hoch- und Niederspannungskabelverlegearbeiten

Teil F - Post-, Kabelkanal- und Erdkabelverlegearbeiten

Teil G - LIWEST-Erdkabelverlegearbeiten bis spätestens 21. Dezember 1992 bis 8.45 Uhr bei der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Erdgeschoß, abzugeben. Die Anbotseröffnung findet am gleichen Tage ab 9 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 318, statt.

Für den Bürgermeister:

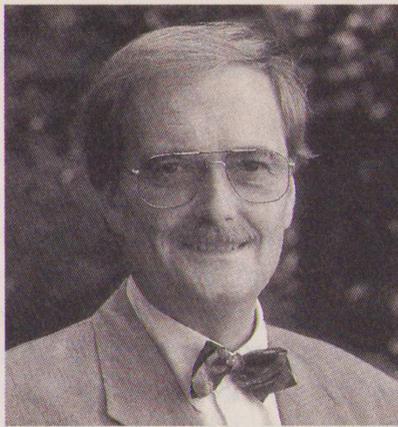
Der Baudirektor:

OSR Dipl.-Ing. Helmut Vorderwinkler

Stadtrat Karl HOLUB (VP) ist im Steyrer Stadtsenat für die Bereiche Altenheime, Tourismus und Denkmalschutz verantwortlich. Im folgenden Beitrag berichtet er aus seinem Ressort:

„In letzter Zeit wurden durch Vertreter der SPÖ teils in Flugschriften, teils sogar im Amtsblatt sehr verwirrende Aussagen über den Sanierungsbedarf im Altersheim gemacht. Daher glaube ich, es Ihnen zu schulden, eine sachliche Darstellung des Zustandes, sowie eine Beschreibung der ins Auge gefaßten Maßnahmen zu liefern:

Wie Sie wissen, bin ich seit November 1991 als Referent für die Angelegenheiten des zentralen Altersheimes zuständig. Seit Beginn meiner Amtszeit bemühe ich mich, den vom Bundesrechnungshof aufgezeigten Sanierungsbedarf im Altersheim zu erheben. Dies stellte sich in Anbetracht der



Stadtrat
Karl HOLUB

konzept für die Bäder und Sanitäranlagen in Bearbeitung - ein zeitaufwendiges Unternehmen, wenn man bedenkt, daß die Sanierungsmaßnahmen im ganzen Haus erforderlich sind.

Die Feststellungen der genannten Fachabteilungen führten schließlich im August zur Erstellung eines Maßnahmenkataloges, den ich Ihnen zu Ihrer Information vorstellen möchte:

Umbau eines Teiles der Heimabteilung in eine Pflegeabteilung sowie Umbau der beiden Pflegeabteilungen in vier kleinere Einheiten inkl. Standardverbesserungen	S 9.000.000,—
Schwesternruf Projektierung	S 350.000,—
Schwesternruf Heimabteilung	S 2.100.000,—
Schwesternruf Pflegeabteilungen	S 2.400.000,—
Fußbodenerneuerungen (60 % der Fläche)	S 2.000.000,—
Kanalisation und Freiflächengestaltung	S 1.200.000,—
Bad- und WC-Sanierung im gesamten Objekt	S 6.800.000,—
Physiotherapieraum	S 1.200.000,—
	<u>S 25.050.000,—</u>
 Vollwärmeschutzfassade Hanuschstraße samt Nebenleistungen (Professionisten)	 S 3.000.000,—

Altersheim Steyr wird saniert

Gebäudegröße und des Umfanges der Mängel als außerordentlich schwierig dar. Die Schwerpunkte **Anhebung der Pflege-tauglichkeit der Einrichtungen, Herstellung eines einwandfreien Zustandes der Bäder und WC-Anlagen, Gebäudesanierung, Steigerung der Wohnqualität** wurden einzeln untersucht und gemeinsam vom Kontrollamt, Bauamt, Liegenschaftsverwaltung, Sozialamt und der Verwaltung des Altersheimes in Abstimmung mit dem Amtsarzt zu einem Maßnahmenkatalog ausgearbeitet.

Als erstes ist festzustellen, daß die Anzahl der Bademöglichkeiten von Haus aus unbefriedigend ist. Dies bedeutet eine ungeheure Erschwernis für das Pflegepersonal, das trotz der mißlichen Bedingungen mit großem Einsatz für eine sehr gute Betreuung der Bewohner des Hauses sorgt. In der Heimabteilung ist festzustellen, daß der größte Teil der Badeeinrichtungen im Trakt Hanuschstraße überhaupt unbenützlich ist und daß die Toiletten keineswegs dem Standard der heutigen Zeit entsprechen. Seit Jänner 1992 ist ein Sanierungs-

Vollwärmeschutzfassade Kollerstraße samt Nebenleistungen (Professionisten)	S 3.400.000,—
Fenstererneuerung	
a) dringende Fälle (1992)	S 100.000,—
b) allgem. Fenstererneuerung (Hanuschstraße + Nordtrakt)	S 3.600.000,—
c) allgem. Fenstererneuerung (Kollerstraße)	S 1.500.000,—
Balkontüren und Elemente (Aluminium) - Hanuschstraße	S 900.000,—
Balkontüren und Elemente (Aluminium) - Kollerstraße	S 500.000,—
Sanierung Nordtrakt	S 3.500.000,—
Terrassenneugestaltung	S 3.000.000,—
Wäscherei - Heizung	S 1.000.000,—
Umbau der Verwaltung	S 100.000,—
	<u>S 20.600.000,—</u>
 Elektrische Pflegebetten (350 Stk.)	S 10.100.000,—
Intensivbetten für Decubitusranke (4 Stk.)	S 300.000,—
Nachtkästchen (350 Stk.)	S 2.100.000,—
Neumöblierung der Aufenthaltsräume	S 1.500.000,—
Dienstzimmer K I und K II, Medikamentenschränke und sonstiges Mobilar	S 200.000,—
Ausstattungen (Putzwägen, Etagenwägen, Markisen, Gartenmöbel etc.)	S 300.000,—
Neugestaltung der Speisesäle	S 2.000.000,—
Elektronische Zeiterfassung (Dienstabrechnung)	S 400.000,—
Pflegedokumentation	S 100.000,—
EDV (Verwaltung)	S 600.000,—
Effizienzanalyse	S 700.000,—
Stechbeckenspüler + Ausgußbecken + Aufbewahrungsschrank (Urinflaschen) 16 Stk.	S 1.900.000,—
	<u>S 20.200.000,—</u>
 Gesamterfordernis:	
Summe 1	S 25.050.000,—
Summe 2	S 20.600.000,—
Summe 3	<u>S 20.200.000,—</u>
	<u>S 65.850.000,—</u>

Fortsetzung auf Seite 13

Aus diesem Maßnahmenkatalog wurde ein Prioritätenkatalog entwickelt, der die Sanierung auf die nächsten 3 Budgetjahre aufteilt. Der gewaltige Betrag von über 65 Mill. S stellt nur die Mittel für jene Maßnahmen dar, die als unbedingtes Erfordernis anzusehen sind und keineswegs "ungerechtfertigte Investitionen" bedeuten. Nachdem zunächst wenig Verständnis für die Höhe der erforderlichen Beträge zu verzeichnen war - wie in einer Flugschrift der SPÖ ersichtlich gemacht wurde - trat ich mit der Bitte um Verständnis und Unterstützung an die Öffentlichkeit. Gleichzeitig unterbreitete ich Finanzierungsvorschläge für das gesamte Konzept: 1. Wohnbauförderungsmittel können zur Sanierung von Altersheimen beansprucht werden, wobei max. 50 % der festgestellten Sanierungskosten durch ein Direktdarlehen des Landes Oberösterreich mit einer Laufzeit von 10 Jahren mit einer Verzinsung von nur 1 % gefördert werden können. An den ressortzuständigen Landesrat Hochmayr ergeht die Bitte um bestmögliche Unterstützung. Durch die Aufteilung auf 10 Jahre bleibt die Belastung der jährlichen Budgets in vertretbaren Grenzen. Darüberhinaus könnte mit den Zins-einnahmen der über 170 Mill. S, die aus dem Verkauf der Sparkasse zur Verfügung stehen, ein beachtlicher Deckungsbeitrag gefunden werden.

Noch im Rechnungsjahr 1992 soll eine Schwesternrufanlage in die Heimabteilung eingebaut, eine Drucksteigerungsanlage für die Wasserversorgung installiert und mit der Bad- und WC-Sanierung begonnen werden. Mehr als 7 Mill. S werden noch 1992 für dieses Paket ausgegeben werden. Weil in der Vergangenheit die notwendigen Sanierungsmaßnahmen Jahr für Jahr hinausgezögert wurden, ergibt sich nun ein ebenso riesiger wie dringender Geldbedarf für die Zukunft. Ich werde mich dafür einsetzen, daß die erforderlichen Maßnahmen möglichst rasch durchgeführt werden können, damit nicht durch noch längeres Hinauszögern zusätzliche Folgekosten anfallen. Dabei hoffe ich, daß sich wirklich alle politischen Vertreter zu einer gemeinsamen Bemühung finden können, damit die Bedingungen im Altersheim Steyr rasch verbessert werden können. Die persönlichen Angriffe, die man auf mich richtet, werden sicherlich nicht weiterhelfen.

Bürgermeister Leithenmayr wurde von Mitarbeitern über verschiedene Unzulänglichkeiten in der Altersheim-Küche informiert. Nachdem die für die Kücheneinrichtung Verantwortlichen die Richtigkeit der Beschwerden bestritten, wurde das Kontrollamt mit dieser Angelegenheit befaßt. Dies führte in weiterer Folge zur Beschäftigung eines zivilen Gutachters. Dieser stellte - seiner Meinung nach gravierende - Mängel fest und teilte diese auch der Stadt mit. In weiterer Folge erhielt er den Auftrag zur Erstellung eines Sanierungskonzeptes. Ich muß Ihnen berichten, daß zur Umsetzung dieses Konzeptes mehr als 2 Mill. S erforderlich wären.

Die ungünstige Kostenstruktur der Küche im Altersheim ergibt sich insbesondere



daraus, daß von den 1.200 Mittagsportionen 800 für diverse soziale Aktionen der Stadt Steyr (Essen auf Rädern, Kindergärten, Kinderhorte, Lebenshilfe und auch die Mitarbeiterverpflegung des Magistrates) zubereitet werden. Ich schlage vor, die Küchenleistung - ausgenommen für das Altersheim und für die Aktion Essen auf Rädern - fremd zu vergeben. Eine Möglichkeit dazu könnte beispielsweise in der Küche der Steyr-Daimler-Puch AG gefunden werden. Somit könnte sich die Küche des Altersheimes auf die Herstellung von seniorengerechter Verpflegung konzentrieren und das überbelastete Personal wieder zu normalen Arbeitsbedingungen geführt werden. Auch die Zusatzinvestitionen könnten wahrscheinlich vermieden werden! Ich hoffe, daß von den hierfür Zuständigen die von mir angebahnten Gespräche rasch zu einem Abschluß geführt werden und daß dadurch ein weiteres mißliches Kapitel in der Geschichte des Altenheimes geschlossen werden kann.

Es darf allerdings nicht unerwähnt bleiben, daß in Anbetracht der großen Zahl von Aufnahmesuchenden der Neubau eines - oder besser mehrerer - Altenheime unerläßlich ist. Auch diese Aufgabe bedarf der konzentrierten Anstrengung aller politischen Kräfte! Darum bitte ich im Interesse unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Abschließend möchte ich dem Personal im Altersheim dafür danken, daß trotz der schwierigen Bedingungen eine meiner Meinung nach einwandfreie Pflegeleistung vollbracht wird. Ebenso danke ich dem Forum der Steyrer Hausärzte für die konstruktive Zusammenarbeit. Im gemeinsamen Bemühen sollte es gelingen, das Steyrer Altersheim zu einem zeitgemäßen Standard zu führen."

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Karl Hronek

Inselbrücke - Baudenkmal der Jahrhundertwende

Die Inselbrücke wurde im Jahr 1911 in Form eines dem konstruktiven Stahlbau nachempfundenen Eisenbetonbogens mit Hängesäulen über den Triebwasserkanal der ehemaligen Kraftstation der Werndl'schen Waffenfabrik errichtet. Sie weist eine Stützweite von 20 m und eine Fahrbahnbreite von 4,5 m auf. Die Bemessung erfolgte für ein Einzelfahrzeug mit 1,4 Tonnen Gesamtgewicht. Anlässlich des Erlöschens des Wasserrechtes für die Kraftstation im Jahr 1965 wurde der Triebwasserkanal zugeschüttet und die Brückenkonstruktion teilweise unterfüllt.

Im Zuge des Umbaus des ehemaligen Ledigenheimes der Steyr-Daimler-Puch AG ist eine Neugestaltung des Umfeldes vorgesehen. Dazu gehört die Reaktivierung und Flutung des Gerinnes. Um eine leistungsfähige Zufahrt zu dem Wohnobjekt sicherzustellen, dabei aber die typischen Bauakzente der Jahrhundertwende beizubehalten, ist eine Generalsanierung der Bogenbrücke geplant. In diesem Jahr ist vorgesehen, die nicht mehr ausreichend tragfähige Fahrbahnplatte zu erneuern, sodaß eine Zufahrt auch für die Feuerwehr ermöglicht wird. Im kommenden Jahr sollen dann die beiden Bögen mit den feingliedrigen Hängestangen saniert werden. Durch diese Maßnahmen wird das äußere Erscheinungsbild dieses Beispiels früher Eisenbetonbaukunst nicht verändert.

Neue Vorhänge verändern den Raum!

Gönnen Sie sich diese Freude – genießen Sie das Gustieren und die große Auswahl und fachmännische Beratung von Ihrem Vorhang-Spezialisten.

TEXTIL HASLINGER

*das gute Fachgeschäft
für Stoffe und Heimtextilien*

4400 Steyr, Stadtplatz 20–22

Magistrat der Stadt Steyr,
Abt. II, Stadtrechnungsamt

Voranschlag der Stadt Steyr für das
Rechnungsjahr 1993

Kundmachung

Gemäß § 53, Abs. 3, des Statutes der Stadt Steyr 1992 (StS 1992) wird der **Voranschlag der Stadt Steyr für das Rechnungsjahr 1993** in der Zeit

vom 30. November bis einschließlich 7. Dezember 1992 im Stadtrechnungsamt, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 214

zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Der Bürgermeister:
Hermann Leithenmayr

*

Magistrat der Stadt Steyr
Abt. II, Stadtrechnungsamt

Nachtragsvoranschlag der Stadt Steyr
für das Finanzjahr 1992

Kundmachung

Gemäß § 50, Abs. 3, und § 51, Abs. 4, des Statutes der Stadt Steyr 1992 (StS 1992) wird der **Nachtragsvoranschlag der Stadt Steyr für das Rechnungsjahr 1992** in der Zeit

vom 18. November bis einschließlich 25. November 1992 im Stadtrechnungsamt, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 214

zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Der Bürgermeister:
Hermann Leithenmayr

*

Magistrat der Stadt Steyr, Baurechtsamt
Bau2-2195/92

Bebauungsplan Nr. 59 - "Drachenwiese"
Einsicht zur öffentlichen Einsichtnahme

Kundmachung

Gem. § 23 Abs. 3 in Verbindung mit § 21 Abs. 4 Oberösterreichisches Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 18/1972 idgF., wird in der Zeit vom 16. November 1992 bis 12. Jänner 1993 darauf hingewiesen, daß der Bebauungsplan Nr. 59 - "Drachenwiese" - durch 6 Wochen, das ist vom 1. Dezember 1992 bis einschließlich 12. Jänner 1993 zur öffentlichen Einsichtnahme beim Magistrat Steyr während der Amtsstunden aufliegt.

Der gegenständliche Bebauungsplan betrifft den Bereich zwischen dem Matteotti-Hof, der Evangelischen Kirche, der

Konrad- und der Leharstraße. Entsprechend dem Bebauungsplan ist die Errichtung von 5 Einfamilienwohnhäusern sowie 46 Wohnungen in Doppelhäusern geplant. Die Baufluchtlinien sowie teilweise die Firstrichtungen, Situierung der Garagen sowie die Situierung eines Kinderspielplatzes ist im Plan vorgegeben.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Magistrat Steyr einzubringen.

Für den Bürgermeister:

Der Abteilungsvorstand:

Dr. Maier

*

Magistrat der Stadt Steyr, Baurechtsamt

Bau2-7918/91

Bebauungsplan Nr. 5 - Christkindl

Änderung Nr. 2 - Dr. Saxenhuber/Muigg

Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme

Kundmachung

Gem. § 23 Abs. 3 in Verbindung mit § 21 Abs. 4 Oberösterreichisches Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 18/1972 idgF., wird in der Zeit vom 16. November 1992 bis 12. Jänner 1993 darauf hingewiesen, daß der Bebauungsplan Nr. 5 - Christkindl, Änderung Nr. 2 - Dr. Saxenhuber/Muigg - durch 6 Wochen, das ist vom 1. Dezember 1992 bis einschließlich 12. Jänner 1993 zur öffentlichen Einsichtnahme beim Magistrat Steyr während der Amtsstunden aufliegt.

Die Änderung umfaßt im wesentlichen die Herstellung der Übereinstimmung der Flächenwidmungsplanung im Bereich der Grundstücke Nr. 1438/11, 1438/16 sowie die gegenüber dem ursprünglichen Bebauungsplan geänderten Baufluchtlinien im Bereich des Grundstückes Nr. 1435/17 und 1435/20, alle Kat. Gem. Christkindl.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Magistrat Steyr einzubringen.

Für den Bürgermeister:

Der Abteilungsvorstand:

Dr. Maier

Winterdienst auf Gehsteigen und Gehwegen

Durchführung und Haftung für mangelhafte Durchführung

Anlässlich der bevorstehenden Wintermonate erlaubt sich der Städtische Wirtschaftshof, wiederum auf die **gesetzliche Anrainerverpflichtung** gemäß § 93 der **Straßenverkehrsordnung**, die sowohl den **Winterdienst** (Schneeräumung und Streuung) **auf Gehsteigen und Gehwegen** als auch die Säuberung derselben von Verunreinigungen umfaßt, hinzuweisen.

Die genannte Gesetzesstelle, § 93 Abs. 1 StVO 1960 i. d. g. F., lautet wörtlich:

"Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen."

In diesem Zusammenhang gestattet sich der Städtische Wirtschaftshof mitzuteilen, daß es aus arbeitstechnischen Gründen durchaus vorkommen kann, daß gewisse Teilstücke von Gehsteigen und Gehwegen, für die grundsätzlich der jeweilige Liegenschaftsanrainer zuständig und verantwortlich ist, vom Städtischen Wirtschaftshof mitbetreut werden (z. B. die Gehsteige werden teilweise in einem Zuge geräumt).

Es wird jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, daß es sich dabei um eine freiwillige Arbeitsleistung des Städtischen Wirtschaftshofes handelt, die kostenlos und unverbindlich ist und daß die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftbarkeit für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim Liegenschaftsanrainer verbleibt.

Der Städtische Wirtschaftshof ersucht höflich um diesbezügliche Kenntnisnahme und hofft, daß so wie in den vergangenen Jahren auch im kommenden Winter durch gemeinsames Zusammenwirken der städtischen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewußtseins wieder ein bequemes und gefahrloses Begehen der Gehsteige und Gehwege im Stadtgebiet möglich ist.

Christbaumverkauf 1992

Der Christbaumverkauf findet dieses Jahr in der Zeit vom 10. bis 24. Dezember auf folgenden Plätzen statt:

Schloßpark: Eingang Promenade Sepp-Stöger-Straße

Brucknerplatz: beim Brunnen

Tabor: Ennsnerstraße 23

Ennsleite: Arbeiterstraße 21

Folgende Richtpreise wurden festgelegt:

Größe:	Fichten:
bis 100 cm	bis S 70.—
von 101 bis 150 cm S 71.—	bis S 100.—
von 151 bis 200 cm S 101.—	bis S 150.—
von 201 bis 250 cm S 151.—	bis S 200.—

Für Tannen aller Größen und Fichten über 250 cm wurden die Preise nicht festgelegt.

Stumpflängen über 20 cm und astlose Spitzen über 30 cm werden bei der Klassifizierung in die Baumlänge nicht einbezogen. Die Händler werden angewiesen, bei den Verkaufsstellen ein nach Baumgrößen gestaffeltes Preisverzeichnis anzubringen und eine Meßlatte bereitzuhalten.

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Ewald SCHMIDBERGER erteilt am Donnerstag, 26. November, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Dabei handelt es sich um eine freiwillige Dienstleistung der öö. Rechtsanwaltskammer, für welche die Stadt Steyr lediglich die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Einlaß zur Beratung bis spätestens 16 Uhr.

Veranstaltungen im Treffpunkt der Frau im Dominikanerhaus

Do, 19. 11., 19.30 Uhr: "ZWISCHEN KINDERN UND KARRIERE" - Dr. Hildegund Morgan; im Eltern-Kind-Zentrum, Promenade 8. Anmeldung!

Ab Fr, 20. 11., 18.30 Uhr: "PSYCHOLOGISCHE KINESIOLOGIE II", Aufbaukurs - Dr. Martin Guttman, Steyr. Anmeldung!

Mi, 25. 11., 14.30 Uhr: "GESELLIGES TANZEN" - F. Hundsberger, St. Ulrich.

Mi, 2. 12., 9 Uhr: "AKADEMIE AM VORMITTAG": Du selbst bist dieser Mensch - Rektor E. Bräuer, Puchberg/Wels.

Mi, 9. 12., 14.30 Uhr: "GESELLIGES TANZEN" - F. Hundsberger, St. Ulrich.

Do, 12. 12., 9 Uhr: "FRAUEN-KONTAKT-CAFE": Wir machen uns ein Weihnachtsge-
steck - E. Hanzlik, Dietach.

Mi, 16. 12., 9 Uhr: "MÜTTERTREFF":
Zwei ruhige Stunden zur Weihnachtszeit.

WERTSICHERUNG

September 1992

Verbraucherpreisindex 1986 = 100	
August	119,4
September	118,6
Verbraucherpreisindex 1976 = 100	
August	185,7
September	184,4
Verbraucherpreisindex 1966 = 100	
August	325,7
September	323,5
Verbraucherpreisindex I 1958 = 100	
August	415,0
September	412,3
Verbraucherpreisindex II 1958 = 100	
August	416,3
September	413,6
Kleinhandelspreisindex 1938 = 100	
August	3.143,1
September	3.122,0
im Vergleich zum früheren Lebenshaltungskostenindex 1945 = 100	
August	3.647,0
September	3.622,5
1938 = 100	
August	3.097,6
September	3.076,8

34 kg abgenommen - ein völlig neues Lebensgefühl



VORHER 98 KG

Frau Waltraud Schuster schreibt uns:

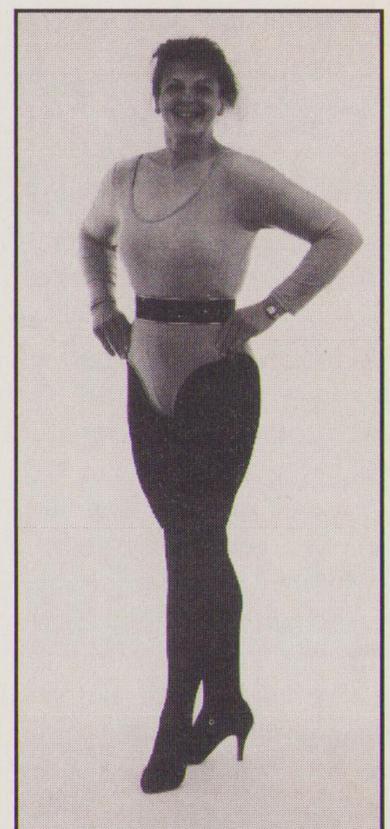
Nach vielen Diäten, bei denen ich immer wieder zugenommen hatte, erzählte mir eine Bekannte von Figurella.

Schon das erste Beratungsgespräch machte mir großen Mut, und nach kurzer Zeit stellten sich erste Erfolge ein. In 4 Monaten nahm ich 20 kg ab, und nach einem Jahr hatte ich 30 kg weniger. Jetzt halte ich mein Gewicht von 64 kg. Insgesamt verlor ich an Gewicht 34,10 kg und an 9 Stellen gemessen, 258 cm, davon an einem Oberschenkel 23 cm.

Durch die nette und fachliche Beratung und Betreuung der Figurella-Assistentin, ging das Abnehmen wirklich ganz leicht. Ich habe keine Minute gehungert, dank der T.P.M.-Methode.

Jetzt kann ich wieder schicke Mode tragen und auch sportlich mehr unternehmen, da ich mich rundherum wohl fühle. Daher kann ich allen, die abnehmen und schlank bleiben wollen, Figurella nur empfehlen.

Frau Schuster Waltraud



NACHHER 64 KG

STUDIO
Figurella

Figurella Schlankheitsstudio

4400 Steyr, Stadtplatz 30, Tel. 0 72 52 / 45 4 12, Mo-Do 10-20 Uhr, Fr 10-15 Uhr

Steyr Nutzfahrzeuge in der Gewinnzone

Ein erfolgreiches Geschäftsjahr 1991/92 hat die Steyr Nutzfahrzeuge AG mit dem 30. 6. 1992 abgeschlossen. Trotz voller Ausnützung des Investitionsfreibetrages (IFB) in der Höhe von 71 Mill. S konnte das Unternehmen mit einem Bilanzergebnis von knapp 100 Mill. S besser als geplant abschließen. Der Reingewinn beträgt inklusive Gewinnvortrag von 51 Mill. S 151 Mill. S. Das berichtete Betriebswirt Horst Rebl, im Vorstand der Steyr Nutzfahrzeuge AG für Finanzen und Controlling verantwortlich, am 23. Oktober vor der Presse.

Vor Steuern und vor dem Investitionsfreibetrag betrug der Gewinn 184 Mill. S. Das Unternehmen hat sich also weiterhin erfolgreich entwickelt. Rebl verwies darauf, daß er anlässlich der letzten Bilanzpressekonferenz angekündigt hatte, daß das eingeleitete Investitionsprogramm das nächste Ergebnis belasten würde. Tatsächlich liegt der Gewinn des Geschäftsjahres trotz der Investitionen, die wie angekündigt, vorgenommen wurden, um mehr als 40 % höher als im Vorjahr.

Der Umsatz stieg von 6.458 Mill. S um 15 % auf 7.427 Mill. S. Die ursprüngliche Erwartung von 7 Mrd. S konnte damit deutlich überschritten werden. Wie erwartet nahm das Inlandsgeschäft aufgrund der allgemeinen Wirtschaftslage und des damit zusammenhängenden Rückganges des

Gewinn von Marktanteilen in Österreich

Trotz sinkender Inlandsnachfrage konnte die Steyr Nutzfahrzeuge AG mit den Steyr Trucks im abgelaufenen Geschäftsjahr den Anteil an Neuzulassungen von LKW mit mehr als 8 t Gesamtgewicht gegenüber dem Geschäftsjahr davor um 0,6 % auf 24,4 % steigern und damit die führende Position auf dem österreichischen Markt ausbauen. Das berichtete Dr. Ernst Pränckl, im Vorstand der Steyr Nutzfahrzeuge AG für Marketing und Vertrieb verantwortlich, auf der Pressekonferenz am 23. Oktober.

Durch die im Oktober 1991 neu eingeführte überarbeitete Mittelklasse konnte die dominierende Stellung in diesem Marktsegment um 5,8 % auf einen Marktanteil von 46,6 % zum Ende des Geschäftsjahres (30. 6. 1992) gesteigert werden. Das heißt, daß praktisch jedes zweite in Österreich zugelassene Mittelklassefahrzeug aus Steyr kommt.

Gesamtmarktes etwas ab. Durch die gleichzeitig starke Zunahme der Exporte wuchs deren Anteil am Gesamtgeschäft von 59 % auf 70 %. Der Auftragsstand betrug zum Bilanzstichtag 1.988 Mill. S. Das Absinken um 20 % ist durch die Abwicklung mehrerer Großaufträge für den Export, insbesondere für Nigerien, Saudi Arabien und China, bedingt. Der Auftragseingang betrug 6.876 Mill. S und liegt damit noch um 8,2 % höher als im Geschäftsjahr 1990/91.

Eine wesentliche Stütze von Steyr Trucks ist nach wie vor das erfolgreiche China Schwerlastwagen-Projekt. In Ergänzung dazu wäre China auch an der Übernahme der Technologie eines 6-Zylinder-Motors der Mittelklasse interessiert. Die chinesischen Partner erwarten hierfür allerdings von unserer Seite gestützte Regierungskredite, zu denen sich die österreichische Bundesregierung bisher nicht bereithalten konnte. Mit diesem Motor wäre es möglich, die Umwelttechnologie von Steyr nach China zu bringen. Das heißt, die Stickoxyd- und Partikelemission durch Verwendung moderner Fahrzeugdieselmotoren drastisch zu reduzieren und auch die Lärmentwicklung zu minimieren.

Im Rahmen der innerbetrieblichen Maßnahmen ist es dem Vorstand gelungen, während der außerordentlich starken Investitionsphase auch das Kostensenkungsprogramm voranzutreiben. So konnte Rebl darauf verweisen, daß es bei einem Umsatzanstieg von 15 % gelang, die Mittelbindung in den Vorräten um 7 % zu reduzieren. Weiters konnten die Forderungen um 262 Mill. S, oder 25 %, gesenkt werden. Das brachte den Vorteil, in der Hochzinsphase geringere Finanzierungskosten aufwenden zu müssen, und trug damit ebenfalls zum guten Jahresergebnis bei.

Im Oktober 1991 erfolgte eine Kapitalerhöhung um 100 Mill. S auf 400 Mill. S. Im Jahresbericht wird die gesetzliche Rücklage durch die Zuführung von 150 Mill. S Agio aus dieser Kapitalerhöhung mit 189 Mill. S und die anderen Rücklagen aus der Bildung von Investitionsfreibeträgen und der Reserve aus investitionsabhängigen Zuschüssen mit 185 Mill. S ausgewiesen. Obwohl das Anlagevermögen durch das Investitionsprogramm von 730 Mill. S um 65 % auf 1.204 Mill. S wuchs, ist eine 85 %ige Deckung durch Eigenmittel gegeben. Das laufende Geschäftsjahr 1992/93 wird aufgrund zweier Einflußgrößen jedoch sicher unter dem Ergebnis von 1990/91 liegen. Erstens wird die Wirtschaftslage in

Österreich und im Ausland auch an der Steyr Nutzfahrzeuge AG nicht spurlos vorübergehen. Und zweitens erreicht das Investitionsprogramm mit der Fertigstellung der neuen Fahrerhaus-Lackierung seinen Höhepunkt. Diese stellt mit einem Volumen von 650 Mill. S das größte Einzelvorhaben im Investitionsprogramm von insgesamt 2,8 Mrd. S dar. Deren Abschreibungen und deren IFB werden sich im laufenden Jahr bereits entsprechend auf das Ergebnis auswirken, ohne daß die Produktivität der Anlage in dieser Periode bereits wirksam werden kann.

Produktion verdoppelt

Auf rund 33 LKW pro Arbeitstag hat die Steyr Nutzfahrzeuge AG ihre Produktion ausgeweitet. Durch die Inbetriebnahme der neuen Einbandmontage im Zweischichtbetrieb konnte die Steigerung von 15 auf 33 Fahrzeuge bewältigt werden. Das erklärte der Sprecher des Vorstandes der Steyr Nutzfahrzeuge AG, Dipl.-Ing. Dr. Ernst Feizlmayr, am 23. Oktober vor der Presse.

In der mit einem Investitionsaufwand von rund 500 Mill. S errichteten und ausgestatteten, nahezu 40.000 m² Grundfläche umfassenden LKW-Montagehalle sind folgende Bereiche untergebracht: Rahmenbau mit Stanzanlage, Rahmenverrohrung, Fahrstellmontage, Bandlackierung, Prüfband mit Leistungs-, Bremsen- und ABS-Prüfständen, Finishband und Lackierung, sowie diverse Vormontagen und Lager. Die offizielle Eröffnung ist für den kommenden Jänner vorgesehen. Die Produktivitätssteigerung, unter anderem durch die neue Einbandmontage, gestattete es, mit nahezu gleichem Mitarbeiterstand (2.741 Mitarbeiter am 30. 6. 1992) ein wesentlich größeres Auftragsvolumen zu bewältigen. Unter dem Titel "Investitionen in die spanlose Fertigung" subsummiert Steyr Trucks im wesentlichen die gesamte neue Fahrerhausfertigung mit einer Kapazität von 14.000 Stück pro Jahr. Dazu gehören der Ausbau des Groß-Preßwerkes, eine neue Fahrerhaus-Rohbaulinie, die Fahrerhaus-Lackierung und die Fahrerhaus-Innenausstattung.

Das Preßwerk wurde auf 14 Großpressen mit einem Kapazitätsbereich von 350 t bis 1.200 t ausgebaut. Mit Hilfe automatischer Teile- und Abfallentsorgung konnte eine Halbautomatisierung erreicht werden. Die Installation der Fahrerhaus-Rohbaulinie wurde in einer vorhandenen Halle begonnen. Das Fahrerhaus wird von acht vernetzten Knickarmrobotern verschweißt. Das sind: Bodengruppe, Seitenwände, Vorder- und Rückwand, sowie das Dach. Die Türen werden von zwei weiteren Robotern geschweißt. Die Fahrerhaus-Lackierung ist ein "Werk im Werk". Der viergeschossige Bau hat eine

Steyr Trucks: Stark in der Forschung

Forschung und Entwicklung haben bei der Steyr Nutzfahrzeuge AG einen hohen Stellenwert. Das belegte der Sprecher des Vorstandes des Unternehmens, Dipl.-Ing. Dr. Ernst Feizlmayr, am 23. Oktober vor der Presse.

Ein Versuchs-Neubau für die spätere Integration von Konstruktionsbüro und Motorenversuch wurde geplant. Im kommenden Kalenderjahr wird mit dem Bau begonnen. Im abgelaufenen Jahr wurde das vorhandene CAD-System vereinheitlicht und ausgebaut. Die vollkommene Überarbeitung der neuen Schweren Klasse wurde innerhalb des letzten Geschäftsjahres durchgezogen. Die Fahrzeuge und der neue 420 PS-Motor waren im September der Fachpresse vorgestellt worden, und werden bereits in Serie produziert. Darüber hinaus wurden zusätzliche Forschungs- und Entwicklungsarbeiten für die MAN Nutzfahrzeuge AG in Steyr durchgeführt.

Grundfläche von 90 x 60 m, das sind 5.400 m² und ist 30 m hoch. 30 Meter Höhe entsprechen einem zehnstöckigen Bürohaus. Automatische Fördersysteme bewegen die Fahrerhäuser durch die einzelnen Zwischenlager und Arbeitsstationen wie: entfetten, phosphatieren, kathaphoretisches Tauchlackieren, antidröhnspritzen, schleifen, füllen, decklackieren und Hohlraumschutz. Das gesamte Werk wird nach den modernsten umwelttechnischen Gesichtspunkten gebaut und wird heute bereits für Decklackierung mit Wasserlacken installiert, was Mehrkosten von 50 Mill. S erfordert.

Als ebenfalls neue Fertigungslinie entsteht die Fahrerhaus-Innenausstattung. Sie wird aus zwei getrennten Abläufen für die Fahrerhausbreiten von 2,1 und 2,3 m bestehen. Mit dem Anlauf der Fertigung in der gesamten Fahrerhaus-Produktion wird im Juni 1993 gerechnet. Das Investitionsvolumen beträgt rund eine Milliarde Schilling.

Die Neuordnung der Mechanischen Fertigung bildet die Voraussetzung für das Anlaufen der Produktion der angetriebenen Vorderachsen und die Übernahme weiterer Teilefertigungen. Außerdem umfaßt sie die Straffung der Maschinenbestände und die Umstellung auf die verschiedenen, bereits installierten flexiblen Fertigungszentren. Sie wird insgesamt rund 200 Mill. S kosten.

Die Entflechtung von Fertigungen und Büros von Steyr-Daimler-Puch und Steyr Nutzfahrzeuge, umfassende Sanierungen und die Trennung von Strom-/Gas-/Wasser-Ver- und Entsorgung wird mit Ende des laufenden Geschäftsjahres abgeschlossen und einen Aufwand von ca. 400 Mill. S erfordern.

Das Standesamt berichtet

Im Monat September wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 139 Kindern (September 1991: 132) beurkundet. Aus Steyr stammen 46, von auswärts 93 Kinder, ehelich geboren sind 118, unehelich 21 Kinder.

35 Paare haben im Monat September die Ehe geschlossen (September 1991: 30). In 29 Fällen waren beide Teile ledig und in 6 Fällen waren beide Teile geschieden. Ein Bräutigam war jugoslawischer Staatsangehöriger, eine Braut war Staatsbürgerin von Bosnien und Herzegowina, eine Braut war ungarische und eine Braut war philippinische Staatsangehörige.

49 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (September 1991: 58). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 31 (11 Männer und 20 Frauen), von auswärts stammten 18 (11 Männer und 7 Frauen). Von den Verstorbenen waren 45 mehr als 60 Jahre alt.

GEBURTEN:

Melissa Mujkic, Murat Eren, Denise Postl, Simon Auinger, Jessica Freilinger, Kevin Marcel Peschta, Alexander Krotenthaler, Markus Hörmann, Lisa Andrea Kapeller, Melanie Hinterndorfer, Matthias Binder, Daniel Gruber, Andreas Stefan Schwaiger, Ivo Petrovic, Raphael Drabek, Sabrina Allerstorfer, Gernot Zimmerbauer, Michael Schned, Christopher Ferdinand Baumgartner, Dominik Aigner, Kerstin Hintermüller, Rene Franz Grasserbauer, Pia Victoria Kaltenbrunner, Daniela Alexandra Steer, Martina Schimpfhuber, Hannah Chmelik, Michael Thaller, Julian Christopher Neustifter, Birgit Sperz, Roman Wick, Stephanie Überlackner, Leonora Ademay, Nina Buchmann, Martina Roncevic, Michael Richter, Robert Franz Hansekowitz, Melanie Kapelari, Marco Schorkopf, Sarah Maria Hemetsberger, Cornelia Hinterplattner, Lisa Bachleitner, Daniela Fedra, Larissa Raphaela Schlader, Aladin Christian Erdogan, Johannes Stockinger.

EHESCHLIESSUNGEN:

Markus Alfred Karr und Renate Demmelmayr; Josef Steininger und Petra Krifter; Hans Georg Mayer und Anita Reichartzeder; Thomas Karl Krenner und Elisabeth Gertrude Wagner; Wilhelm Kern und Christine Reithmayr; Alfred Praxmarer und Elfriede Grestenberger; Daniel Axel Christian Bruns und Claudia

Hasenauer; Josef Alkin, St. Pantaleon-Erla, und Maria Merkingner; Oliver Tötzl und Gabriele Schwarz; Mag. rer. soc. oec. Johann Pfaff, Wien, und Ing. Mag. rer. soc. oec. Monika Elisabeth Hochrathner; Andreas Peter Serschen und Eva-Maria Smolik; Andreas Heraf und Hedi Lavnick; Richard Franz Markart und Margit Nagelstraßer; Klaus Brandner und Claudia Mayr; Horst Siegfried Schorn und Daniela Lieselotte Richter; Bojan Eckhart und Anita Maria Palmetzhofer; Norbert Wolfgang Böhm und Sabine Hollnbucher, Garsten; Alexander Dirk Leo Urtz, Großschönau, und Eva Maria Mader; Josef Strutzenberger und Martina Postlbauer; Alfred Eichinger und Vivian Kirsten Wallén; Rene Friedrich Schwinghammer und Elisabeth Max; Andreas Hofstätter und Patricia Keta; Christian Obergruber und Manuela Wintergerst; Erwin Prellinger und Maria Flankl; Leopold Koch, Ternberg, und Andrea Lumpelcker; Josef Pfeiffer und Ramona Leitner, Sierning; Mario Schörkhuber und Elke Söllwagner; Karl Schaufler und Sonja Pichler; Craig Stuart Getchell und Bettina Anna Mächler; Andreas Kronsteiner und Eveline Lindner.

STERBEFÄLLE:

Theresia Stellnberger, 92; Maria Kix, 87; Antonia Kamper, 89; Anna Krempl, 83; Juliana Steinmaurer, 87; Juliana Fuchs, 92; Franz Huber, 80; Maria Mayrhofer, 86; Johann Bauer, 78; Josefa Guntersdorfer, 76; Leopoldine Haas, 91; Karl Wallner, 74; Ernestine Josefa Rudolphine Zeller, 86; Maria Rejsek, 85; Maximilian Stütz, 44; Ludmilla Holzinger, 63; Marianna Böhm, 86; Maria Anna Steininger, 79; Cäcilia Crescentia Ahrer, 87; Franz Postl, 35; Josef Oberlinninger, 80; Anna Josefa Wallner, 90; Berta Ritt, 44; Augustine Dibelka, 80; Franz Schmied, 72; Barbara Julia Dité, 93; Johann Rathmanner, 64; Barbara Mayr, 76; Katharina Eichenauer, 88; Walter Rupert Knoll, 57; Johannes Günther Fimberger, 49; Anna Hinteregger, 75; Gabriele Schmidinger, 56; Brigitta Agnes Schenk, 86; Franziska Jagersberger, 86; Gisela Maria Johann Nowotny, 76; Rudolf Kammerhuber, 57; Irmina Ditzl, 73; Erwin Hauser, 50; Friedrich Kreuzer, 70; Otilie Hermine Ruff, 82; Anton Franz Maria Pfaffenbichler, 71; Josef Rinner, 88; Johann Steringer, 72; Maria Lardschneider, 75; Hubert Steiner, 78; Ignaz Czurda, 84; Rosina Riesner, 92; Maria Kösteldorfer, 90; Rosa Marie Gahleitner, 87; Theresia Pollak, 88; Ing. Karl Johann Feselmayer, 71; Franziska Rosina Grabensteiner, 89.

CITY-SQUASH-ANLAGE auf der Ennsleite

Am 30. Oktober eröffnete die erweiterte Squash-Anlage auf dem Areal der ehemaligen Fleischhauerei Huber Schillerstraße/K.-Marx-Straße den offiziellen Spielbetrieb. Zur bestehenden Anlage wurde ein Aufenthaltsraum gebaut, sodaß der Spielbetrieb mit bester Sicht auf die Spielboxen geleitet werden kann. Diese

Sportanlage stellt eine Bereicherung für die Squashspieler von Steyr, speziell für die im Centrum wohnenden Sportler dar. Der Besitzer, Rudolf Leibetseder, konnte bereits die Ganztags-Hauptschule Ennsleite zum wöchentlichen Spielen als Freizeitbeschäftigung gewinnen. Weiters bemüht er sich, mit dem Angebot von günstigen Tagesstunden um eine Ganztagsausnutzung durch Hausfrauen und Schichtarbeiter.

Seit 30 Jahren alles fürs Auto

FORSTINGER



KFZ-MARKT-AKTION

SUPER-ANGEBOTE

Österr. Straßenkarte		UM NUR 10,-
Gummi-Fußmatte		19,-
Dosenhalter		39,-
Auto Antennen	ab	39,-
Benzinkanister	5 L	49,-
Holzkuigel-Sitzaufleger		69,-
Starthilfekabel-Set		85,-
Auto-Lautsprecher	ab	98,-
Lenkradsperre		110,-
Abschleppseil Ö-Norm		129,-
Luftkompressor		198,-
Innen + Außenthermometer		198,-
Kofferraum-Tasche		198,-
Batterie-Ladegerät		290,-
Autoradio + Cassette		345,-
Garagentorantrieb		2990,-
Kabelzange		25,-
Wasserpumpenzange		29,-
Zündkerzenschlüssel		33,-
Ölfilterschlüssel		35,-
Fußluftpumpe		59,-
Drehmomentschlüssel		79,-
Unterstellbock für PKW		85,-
Inbusschlüssel	Satz	25,-
Werkzeugkoffer	5-tlg	98,-
Gabelschlüssel	Satz	119,-
Heißklebepistole		159,-
Schleifspindel 2 x 125 mm		698,-

SCHNEE-KETTEN

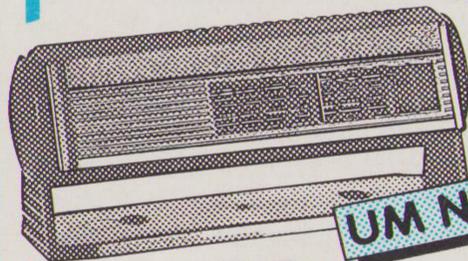
Einfache Standmontage mit Bügel, lange Lebensdauer, TÜV/GS-geprüft,

AKTION

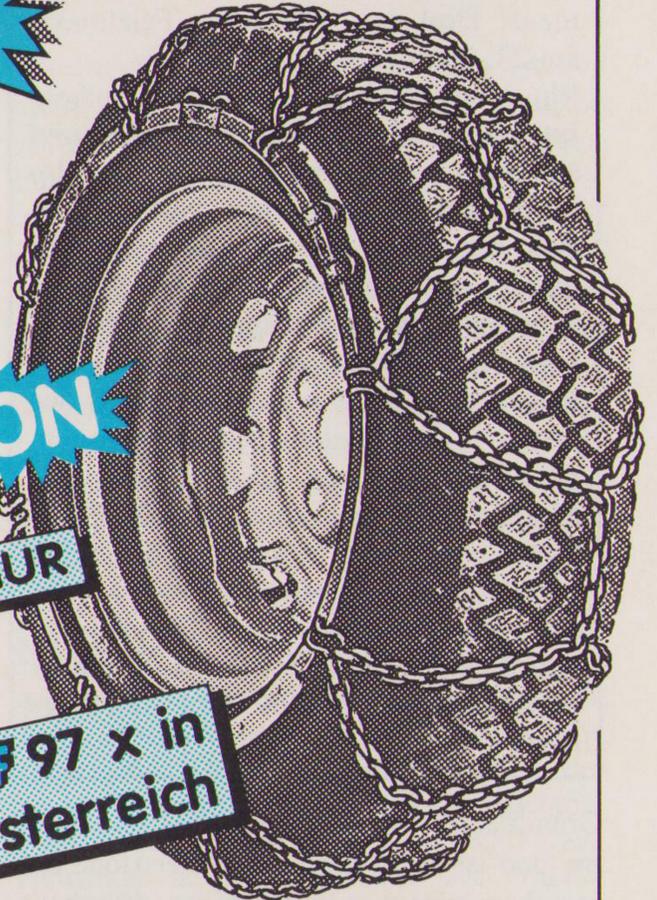
alle Größen **498.-**

WALZEN-LÜFTER + HEIZUNG

sorgt für klare Sicht im Auto



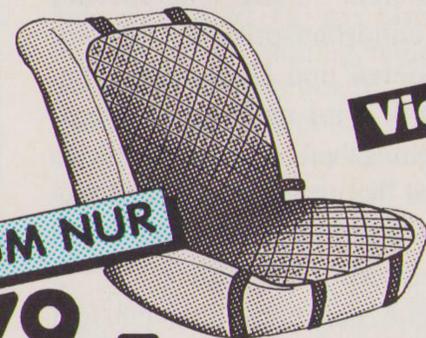
UM NUR 198.-



97 x in Österreich

AUTOSITZ-HEIZKISSEN

für ein angenehmes Fahrgefühl im Winter



UM NUR

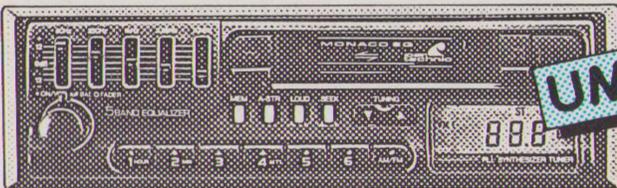
179.-

Viele Artikel jetzt bis zu 30% billiger!

AUTORADIO MIT CASSETTENTEIL

mit Sendersuchlauf, 18-Sender-Speicher, Autoreverse, Synthesizer, Equalizer, Uhr, 2x30 Watt High-Power usw.

Ein Spitzengerät! Exklusiv bei Forstinger!



UM NUR

1990.-



DESTILLIERTES WASSER

für Batterien, Bügeleisen, Aquarien usw.

5 Liter



UM NUR

29.-

FROSTSCHUTZ FÜR WASCHANLAGE

3 Liter



UM NUR

49.-

FROSTSCHUTZ FÜR KÜHLER

3 Liter Flasche nur 85,-
25 Liter Flasche nur 698,-

1 Liter



UM NUR

29.-

IHR NÄCHSTER KFZ-MARKT:

Steyr (ehemals AB-Markt)

Siegfried-Markus-Straße 2, Tel.: (07252) 62 2 36

Erinnerung an Dora Dunkl

Buchpräsentation - DORA DUNKL, EIN HAUS AUS STEIN - in der AULA des Bundesgymnasiums Steyr, Werndlpark, am 10. Dezember um 19.30 Uhr.

Anlässlich des 10. Todestages der Steyrer Schriftstellerin "Dora Dunkl" erscheint in der Edition Wehrgraben ein Band mit Lyrik und Prosa. Die Auflage beträgt 750 Exemplare, davon gibt es 150 Exemplare mit einer Original-Radierung des Steyrer Malers Erich Fröschl in signierter und numerierter Auflage.

Dora Dunkl - 1925 in Würzburg geboren, seit 1946 in Österreich und seit 1958 in Steyr, wo sie 1982 starb. Ihr literarisches Schaffen umfaßt Lyrik, Kurzprosa und essayistische Arbeiten. Dora Dunkl engagierte sich seit 1960 für das literarische und kulturelle Leben in Steyr. Ihre Serenadenabende und Lesungen im Dunklhof sind vielen Steyrern noch in guter Erinnerung. Bis 1981 ist der Dunklhof

eine Begegnungsstätte für Künstler und Freunde der Kunst. Häufige Gäste bei ihren Literaturabenden waren Marlen Haushofer, Gertrud Fussenegger, Gyorgy Sebestyen und viele andere. Immer wieder unterstützte sie junge Autoren und ermöglichte ihnen, öffentlich zu lesen. 1970 erhält Dora Dunkl für ihr schriftstellerisches Schaffen den Förderungspreis des Landes Oberösterreich.

Nach dem Tod ihres Ehemannes Heinrich vereinsamte Dora Dunkl und geriet in eine schwere seelische Krise. Dora Dunkl war Mitglied des Pen Clubs und leitete in den 70er Jahren die Literaturgruppe Steyr im OÖ. Volksbildungswerk.

Mit der Herausgabe der gesammelten Werke von Dora Dunkl möchte die Edition Wehrgraben die Steyrer Schriftstellerin aus den Schatten der Vergangenheit zurückholen und ein Zeichen setzen, unsere regionale und heimische Literatur mehr zu pflegen und zu fördern.

Das Buch kostet in der Normalausgabe - Leinen S 298.—. Die signierte und nummerierte Ausgabe mit Radierung (Auflage 150 Stück) S 650.—.

Verlautbarung für Hundehalter

Aufgrund der Bestimmungen des § 1 der Verordnung des Landeshauptmannes von OÖ. vom 23. 12. 1963, Nr. 67/1963 sind alle Hunde im Alter von über 8 Wochen durch amtliche Hundemarken zu kennzeichnen. Die amtlichen Hundemarken sind bis zum 15. Jänner des der Ausgabe folgenden Jahres gültig. Zu Beginn jeden Jahres sind neue amtliche Hundemarken von den Gemeinden auszugeben.

Die amtlichen Hundemarken für das Jahr 1993 werden heuer erstmals gemeinsam mit dem Zahlschein über die Hundeabgabe den Hundehaltern direkt per Post bis zum 15. 1. 1993 zugeschickt! Die Marken werden alphabetisch geordnet nach Namen des Tierhalters zugeteilt und gelten für das laufende Jahr 1993.

Es wird darauf hingewiesen, daß gemäß § 2 der oben angeführten Verordnung jeder Hundehalter verpflichtet ist, seinen Hund ab dem Alter von über 8 Wochen binnen 3 Tagen beim zuständigen Gemeindeamt anzumelden und dafür Sorge zu tragen hat, daß die ausgegebene amtliche Hundemarke an öffentlichen Orten am Halsband oder Brustgurt des Hundes sichtbar getragen wird. Ebenso ist die Beendigung der Hundehaltung bzw. der Verlust der Hundemarke innerhalb von 3 Tagen zu melden.

Diese Meldungen werden laufend während der Amtsstunden im Veterinäramt der Stadt Steyr, Redtenbacher-gasse 3, Tiefparterre, Zi.Nr. 2, entgegen-genommen, wo auch die amtlichen Marken bei Neuanschaffung oder Verlust direkt ausgegeben werden.

Übertretungen der Anordnungen werden nach den Bestimmungen des Tierseuchengesetzes bestraft.

Der Bürgermeister:
Hermann Leithenmayr

Problemmüllsammlung am 5. Dezember

Die Problemmüllsammlung am 3. Oktober brachte ein Sammelergebnis von insgesamt 17.040 kg Problemmüll. Davon wurden 10.890 kg Kunststoff herausortiert. Die nächste Problemmüllsammlung findet am 5. Dezember statt.

Nachrichten für Senioren

Farblichtbildervortrag "OST-UNGARN" - Günther Heidenberger

Mo, 16. 11., 14 Uhr, SK Ennsleite
Di, 17. 11., 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 18. 11., 15.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 19. 11., 15 Uhr, SK Münchenholz
Fr, 20. 11., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Farbfilmvorführung "PENSIONISTEN-TREFFEN AUF KRETA" - Johann Lachmayr

Mo, 23. 11., 14 Uhr, SK Resthof
Mo, 23. 11., 16 Uhr, SK Ennsleite
Di, 24. 11., 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 25. 11., 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 26. 11., 15 Uhr, SK Münchenholz
Fr, 27. 11., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Mundartvorträge "ADVENT" - AD. Kons. Josef Hochmayr

Mo, 30. 11., 14 Uhr, SK Ennsleite
Mi, 2. 12., 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 3. 12., 15 Uhr, SK Münchenholz
Fr, 4. 12., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Farblichtbildervortrag "ÄGYPTEN" - Karl Wagner

Mo, 7. 12., 14 Uhr, SK Resthof
Mo, 7. 12., 16 Uhr, SK Ennsleite
Mi, 9. 12., 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 10. 12., 15 Uhr, SK Münchenholz
Fr, 11. 12., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt
Di, 15. 12., 14.30 Uhr, SK Tabor



Tanzschule Klaus Hofer

THEATERKELLER
4400 STEYR - VOLKSSTRASSE 5
BÜRO: TEL. 074 47 548

Wir laden Sie herzlich zu unseren Tanzabenden ein!
1. Schnupperabend frei!

Die Tanzschule gibt sich die Ehre, Sie als ehemaligen Tanzkursteilnehmer zum Debütantenball am Freitag, den 27. November 1992, in den Stadtsaal einzuladen.

Festliche Balleröffnung um 20 Uhr

Eintrittskarten sind in der Tanzschule, telefonisch oder an der Abendkasse erhältlich. S 120,-/ S 150,-. Die Kapelle Peaters aus Linz verwöhnt Sie mit **TANZMUSIK** - Abendkleidung.

... neue Kurse ... neue Kurse ... neue Kurse ... neue Kurse ... neue Kurse ... neue Kurse

AB MONTAG, 30. NOVEMBER 1992, BIETEN WIR FOLGENDE KURSE AN:			
EXPRESS-GRUNDKURS:	10 x 1 STUNDE	S 700,-	MONTAG, 18.30 UHR
FÜR JUNG + ALT	CHACHA, FOXTROTT, WALZER, DISCO, FOX, ...		
ROCK 'N' ROLL-GRUNDKURS	10 x 1 STUNDE	S 700,-	MONTAG, 19.30 UHR
KURS F. FORTGESCHRITTENE (Silber)	10 x 1.45 STUNDEN	S 900,-	MONTAG, 20.30 UHR
	SAMBA, RUMBA, CHACHA, TANGO, WALZER, FOXTROTT, ROCK, ...		
AB DIENSTAG, 1. DEZEMBER 1992			
SCHÜLER-SILBERKURS	10 x 1.5 STUNDEN	S 800,-	DIENSTAG, 18.30 UHR
PAARE-GRUNDKURS (Bronze)	10 x 1.5 STUNDEN	S 900,-	DIENSTAG, 20.00 UHR

Unsere 22-jährige Tanzschülerfahrung, die 3-jährige Tätigkeit in Dancestudios in den USA und Canada und die gute Atmosphäre in unserer Tanzschule macht auch Sie zum gefragten Tänzer. Wir hoffen, daß auch Sie den „ersten Schritt“ in die Tanzschule wagen. Wir unterrichten nach dem Welttanzprogramm. Kleidung leger. Auf Ihren Besuch freut sich Ihre Tanzschule Klaus Hofer

IM THEATERKELLER, VOLKSSTRASSE 5 (STADTSAAL)
BÜRO: TANZSCHULE KLAUS HOFER, TEL.: 07447/548, täglich von 9 - 10.30

Anmeldeformulare liegen in Ihrer Raika und Sparkasse AG (Bank-Austria) in Steyr auf



Magistrat Steyr,
Personalreferat

Stellenausschreibung der Stadt Steyr

Beim Magistrat Steyr sind nachstehend angeführte Dienstposten zu besetzen:

Entlohnungsgruppe b:

1 Hochbautechniker(in) für das Städt. Bauamt

Voraussetzung ist der Abschluß einer Höheren Technischen Lehranstalt, Fachrichtung Hochbau. Praxis in Ausschreibung und Bauleitung erwünscht.

1 Buchhaltungskraft für das Stadtrechnungsamt

Voraussetzung ist der Abschluß einer Handelsakademie. Aufgabengebiet: Kostenrechnung und Wirtschaftsförderung, Con-

trolling, Aufbau und Betreuung eines Berichtswesens und allgemeine Finanzverwaltungsangelegenheiten.

Entlohnungsgruppe d:

1 Kanzleihilfskraft für die Mag. Abt. IV
Eine der Voraussetzungen ist der Besitz eines Führerscheins der Gruppe B.

Anstellungserfordernisse:

Österreichische Staatsbürgerschaft, gesundheitliche Eignung, einwandfreies Vorleben und die persönliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung. Männliche Bewerber müssen grundsätzlich den Präsenz- oder Zivildienst bereits abgeleistet haben.

Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen**, die in der Einlaufstelle und beim Personalreferat des Magistrates Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock, (Tel. 07252/575/222) erhältlich sind, so rechtzeitig einzubringen, daß diese bis spätestens 30. 11. 1992 beim Mag. Steyr, Personalreferat, einlangen.

Soweit Bewerber(innen) im Zeitpunkt dieser Stellenausschreibung ohne Beschäftigung bzw. arbeitslos sind, ist eine Bestätigung vom zuständigen Arbeitsamt beizufügen. Die Aufnahmen erfolgen in ein Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr.

Dem Bewerbungsbogen sind ein handgeschriebener Lebenslauf, Kopien von Zeugnissen und von den Personaldokumenten und ein Foto beizufügen.

Magistrat Steyr
Der Magistratsdirektor:
Dr. Kurt Schmidl

Bei BMW in Steyr rollte der 2,000.000ste Motor vom Band

Für die BMW Motoren Gesellschaft m.b.H. in Steyr ist das Jahr 1992 ein Jubiläumsjahr: zum einen konnten zehn Jahre BMW Motorenproduktion in Steyr gefeiert werden, und am 15. Oktober rollte der zweimillionste in Steyr gefertigte BMW-Motor vom Band - ein in Steyr entwickelter Turbodiesel, der in Dingolfing in einen BMW 525 tds eingebaut wird. Vom November 1989 weg konnte somit die Produktion verdoppelt werden.

Gegründet wurde das Unternehmen im Jahr 1979; heute werden bei BMW in Steyr Vier- und Sechszylinder-Benzinmotoren und Sechszylinder-Dieselmotoren produziert. Der Dieselananteil liegt bei 15 Prozent und wird in Zukunft noch wachsen. 1992 wird die Jahresproduktion erstmals 370.000 Motoren übersteigen, das entspricht einer täglichen Fertigungsrate von über 1.600 Einheiten. Steyr ist die größte Motorenproduktionsstätte von BMW - 2/3 aller BMW-Motoren werden hier erzeugt. Durch die Realisierung der

vierten Ausbaustufe mit einem Investitionsvolumen von rund 3 Milliarden Schilling in den nächsten Jahren wird die Position des Unternehmens im Werkverbund des BMW-Konzerns weiter ausgebaut und gefestigt.

Investitionen von bisher mehr als 10 Milliarden Schilling wirken sich positiv auf die Wirtschaft der gesamten Region aus. Mehr als 2.000 Mitarbeiter sind bei BMW in Steyr beschäftigt; weitere 3.000 gesicherte Arbeitsplätze sind bei den österreichischen Zulieferbetrieben und Handelspartnern entstanden. Bisher wurden in Steyr seit Gründung des Unternehmens knapp 70 Milliarden Schilling umgesetzt. Auch die österreichische Handelsbilanz profitiert vom Engagement BMW's in Österreich, denn unser Land ist der größte ausländische Einkaufsmarkt für BMW: 1991 betrug der Handelsbilanz-Überschuß zugunsten Österreichs über 5 Milliarden Schilling.

Goldene Hochzeit feierten



Frau Maria und Herr Franz Frühauf,
Kohlanger 2



Frau Maria und Herr Rudolf Schindlegger,
Sebekstraße 26/3



Frau Augustina und Herr Johann Öhlinger,
Kammermayrstraße 12

**Den 99. Geburtstag
feierten:**
Frau Barbara
Bernreitner,
Hanuschstraße 1
(ZAH)



**Den 90. Geburtstag
feierten:**
Herr Franz Hutter,
Sebekstraße 28

Frau Zázilia Pecile,
Frankstraße 12



Frau Elise Hahn,
Hanuschstraße 1
(ZAH)

Frau Maria Wittwer,
Punzerstraße 71



Adventmarkt beim Leopoldi-Brunnen

Das Marktamt kontrolliert und überwacht nicht nur, sondern organisiert auch viele Aktivitäten in Steyr. Neben den Jahrmärkten im Frühjahr und Herbst und dem Stadtfest wird auch der Adventmarkt organisiert und durchgeführt. Beim vergangenen Stadtfest im Juni wurde neben der Zusammenarbeit mit vielen Vereinen auch bei Hilfsaktionen mitgewirkt. Der Verein VHL-Steyr (Verein für humane Lebensformen), der jährlich seinen Ertrag von dieser Veranstaltung einem guten Zwecke zur Verfügung stellt, wurde vom Marktamt unterstützt. Im heurigen Jahr wird der Adventmarkt vom 4. 12. bis 24. 12. rund um den Leopoldi-Brunnen abgehalten. In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Steyr und dem Kulturamt der Stadt Steyr wird ein reichhaltiges Programm geboten. Die Schulen und Kindergärten der Stadt Steyr haben sich bereit erklärt, den Stadtplatz mit kleinen Christbäumen an Lichtkandilavern zu schmücken. Erstmals organisiert und veranstaltet das Marktamt eine Silvesterparty auf dem Stadtplatz. Es wird an diesem Abend von verschiedenen Künstlern ein Programm von 21 bis 24 Uhr abgehalten. Natürlich werden auch hier heiße Getränke, Sekt und Imbisse angeboten. Das Marktamt freut sich auf einen reichlichen Besuch am Silvesterabend.

ADVENTPROGRAMM

Freitag, 4. 12., 15 Uhr: Eröffnung durch den Bürgermeister der Stadt Steyr, anschließend wird die Hortgruppe Resthof einige Adventlieder singen.

Samstag, 5. 12., 12 Uhr: Kutschenfahrt mit dem Weihnachtsmann auf dem Stadtplatz. 16 und 18 Uhr: Ennstaler Gramteufln aus Kleinreifling. 30 Kramperln und Nikolos werden auf dem Stadtplatz ihr buntes Treiben vorführen.

Sonntag, 6. 12., 12 Uhr: Kutschenfahrt mit dem Weihnachtsmann auf dem Stadtplatz. 14 Uhr: Luftballonstart auf dem Stadtplatz. 16 Uhr: Turmblasen vom Rathausbalkon.

Donnerstag, 10. 12., 17 Uhr: Nachwuchsgruppen aus dem Ennstal.

Freitag, 11. 12., 17 Uhr: Der Chor Sängergelust singt Adventlieder.

Samstag, 12. 12., 12 Uhr: Kutschenfahrt mit dem Weihnachtsmann auf dem Stadtplatz. Um 16 Uhr bringt der Chor Stahlklang und um 17 Uhr die Kärntner Sängerrunde Adventlieder.

Sonntag, 13. 12., 12 Uhr: Kutschenfahrt mit dem Weihnachtsmann auf dem Stadtplatz. 16 Uhr: Turmblasen vom Rathausbalkon. 17 Uhr: Der KGM-Chor singt Weihnachtslieder.

Donnerstag, 17. 12., 17 Uhr: Nachwuchsgruppen aus dem Ennstal.

Freitag, 18. 12., 16 Uhr: Hortgruppe Resthof singt Adventlieder. 17 Uhr: Die Musikhauptschule Steyr bringt Weihnachtliches.

Samstag, 19. 12., 12 Uhr: Kutschenfahrt mit dem Weihnachtsmann auf dem Stadtplatz. 14 Uhr: Briefftaubenstart auf dem Stadtplatz. Der Briefftaubenverein Steyr wird viele Tau-

ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im November/Dezember 1992

(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

STADT

November:

21. Dr. Karl Brunthaler,
Hochstraße 18 a, Tel. 65416
22. Dr. Roland Ludwig,
Im Föhrenschacherl 14, Tel. 62260
28. Dr. Helmut Winkelströter,
Stadtplatz 1, Tel. 45454
29. Dr. Stefan Rudelics,
Bahnhofstraße 18, Tel. 45666

Dezember:

5. Dr. Josef Lambert,
Mittlere Gasse 8, Tel. 80230
6. Dr. Anton Dicketmüller,
Blumauergasse 18, Tel. 47687
8. Dr. Roland Ludwig,
Im Föhrenschacherl 14, Tel. 62260
12. Dr. Christoph Pfaffenwimmer,
Schlüßlmayrstraße 63/1/3,
Tel. 45124
13. Dr. Gerhard Tomsovic,
Enge Gasse 17, Tel. 46287
19. Dr. Stefan Rudelics,
Bahnhofstraße 18, Tel. 45666
20. Dr. Wolfgang Loidl,
Falkenweg 8, Tel. 54082

MÜNICHHOLZ

November:

- 21./22. Dr. Peter Urban,
Falkenweg 12, Tel. 47323
28./29. Dr. Manfred Rausch,
Leharstraße 1, Tel. 66201

Dezember:

- 5./6. Dr. Gerd Weber,
Baumannstraße 4, Tel. 46592
8. Dr. Manfred Rausch,
Leharstraße 1, Tel. 66201
12./13. Dr. Peter Urban,
Falkenweg 12, Tel. 47323
19./20. Dr. Michael Schodermayr,
Harrerstraße 5, Tel. 65956

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

November:

- 21./22. Dr. Heinz Schubert,
Steyr, Fischergasse 4, Tel. 63641
28./29. Dr. Wilhelmine Loos, Bad Hall,
Kirchenplatz 1, Tel. 07258/2649

Dezember:

- 5./6. Dr. Vladimir Lukas, Steyr,
Arbeiterstraße 11, Tel. 47611

8. Dr. Christoph Marszycki, Bad Hall,
Hauptplatz 24, Tel. 07258/2575

- 12./13. Dr. Helmut Lechner, Steyr,
Sepp-Stöger-Straße 3, Tel. 53019

- 19./20. Dr. Heinrich Obergottsberger,
Steyr, Stadtplatz 30, Tel. 53186

APOTHEKENDIENST

November:

- | | |
|--------------------|--------------------|
| 2 Do, 3. | 2 Do, 3. |
| 1 Mo, 16. | 3 Fr, 4. |
| 2 Di, 17. | 4 Sa, 5., So, 6. |
| 3 Mi, 18. | 5 Mo, 7. |
| 4 Do, 19. | 6 Di, 8. |
| 5 Fr, 20. | 7 Mi, 9. |
| 6 Sa, 21., So, 22. | 1 Do, 10. |
| 7 Mo, 23. | 2 Fr, 11. |
| 1 Di, 24. | 3 Sa, 12., So, 13. |
| 2 Mi, 25. | 4 Mo, 14. |
| 3 Do, 26. | 5 Di, 15. |
| 4 Fr, 27. | 6 Mi, 16. |
| 5 Sa, 28., So, 29. | 7 Do, 17. |
| 6 Mo, 30. | 1 Fr, 18. |

Dezember:

- | | |
|--------------------|--------------------|
| 2 Sa, 19., So, 20. | 2 Sa, 19., So, 20. |
| 3 Mo, 21. | 3 Mo, 21. |
| 4 Di, 22. | 4 Di, 22. |

- 1 Hl.-Geist-Apotheke,
Kirchengasse 16, Tel. 63513

- 2 Bahnhofapotheke
Bahnhofstraße 18, Tel. 53577

- 3 Apotheke Münichholz,
Wagnerstraße 8, Tel. 63583
und St.-Berthold-Apotheke,
Garsten, St.-Berthold-Allee 23,
Tel. 53131

- 4 Ennsleitenapotheke, Arbeiterstraße 11,
Tel. 54482

- 5 Stadtapotheke, Stadtplatz 7, Tel. 52020

- 6 Löwenapotheke, Enge 1, Tel. 53522

- 7 Taborapotheke, Rooseveltstraße 12,
Tel. 62018

HAUSKRANKENPFLEGE, ALTENBETREUUNG, HEIMHILFE

Verein Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege 4400 Steyr, Hanuschstraße 1 (Gebäude des Städt. Zentralaltersheimes)
Tel. 0 72 52 - 67 3 95 Dienstzeiten: Mo., Di., Do. 7.00 - 12.00 h, 12.30 - 16.00 h, Mi. Fr. 7.00 - 13.00 h

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere:
Dr. E. Fellingner und Dr. L. Pfeil, 4400 Steyr, Leopold-Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Telefon 45456.

ben nach Hause schicken.

Mittwoch, 23. 12., 17 Uhr: Nachwuchsgruppen aus dem Ennstal.

Das Marktamt veranstaltet gemeinsam mit den Kaufleuten von Steyrdorf einen "ADVENTKALENDER". Diese Aktivität wird für einen guten Zweck verwendet, wobei man sehr schöne Preise gewinnen kann. Nähere Informationen am Adventmarkt Stadtplatz oder im Steyrdorf.

Das Marktamt bedankt sich bei den Firmen Transport Waizinger, Möbelhaus Leiner,

Süßwaren Thurnhofer, KGM Steyr, Taborland Steyr, den Bankinstituten BAWAG Steyr, Bank Austria Steyr, dem Verein Treffpunkt Altstadt sowie dem Verein für humane Lebensformen für die finanzielle Unterstützung des Adventprogrammes.

Donnerstag, 31. 12. '92, ab 21 Uhr, SILVESTERPARTY auf dem Stadtplatz!

Wo Was Wann IN STEYR

Ausstellungen:

Bis 21. 11.

VKB-Bummerlhaus Steyr,
Stadtplatz 32:

KUNSTAUSSTELLUNG ALFRED
KAULICH - "Zum 80. Geburtstag".
Grafik - Porträts - Aquarelle - Zeichnungen

Bis 10. 1.

Galerie Atrium,
Gleinker Gasse:

AUSSTELLUNG GABRIELE SLPAK

Bis 30. 12.

Vereinsdruckerei Steyr:

AUSSTELLUNG REINHOLD REB-
HANDL

19. 11. bis 20. 12.

Museum Arbeitswelt:

AUSSTELLUNG HANNES ANGER-
BAUER

27. 11. bis 20. 12.

jeweils Fr., 14 - 18 Uhr, Sa. und So.,
10 - 18 Uhr, Schloßgalerie Steyr,

Blumauergasse 4:

WEIHNACHTSAUSSTELLUNG - Kunst
und Kunsthandwerk in der Weihnachtszeit;

Christbaumkugeln, Keramik, Seidenmalerei,
Schmuck, Holzspielzeug u. v. a.

28. 11. bis 13. 12.

Ausstellungsraum Rathaus, Hof rechts:
KUNSTHANDWERKSAUSSTELLUNG

28. 11. bis 20. 12.

Pfarrhof St. Michael, Michaelerplatz 1:
KRIPPENAUSSTELLUNG

"Krippen
einst und jetzt". Geöffnet: Montag bis
Freitag, 8 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr; Sams-
tag und Sonntag, 8 - 12 Uhr.

1. bis 18. 12.

Schalterhalle Bank Austria,
Stadtplatz 20 - 22:

Ausstellung "13 JAHRE JUGENDREFE-
RAT STEYR" (Öffnungszeiten während
der Schalterstunden: Mo - Mi, 8 - 12 Uhr
und 14 - 16 Uhr; Do, 8 - 12 Uhr und 14 -
17.30 Uhr; Fr, 8 - 14 Uhr). Gemeinsam mit
der Bank Austria Steyr.

16. 11. Montag, 19.30 Uhr,

Stadttheater Steyr:

Gastspiel des Landestheaters Linz: "DAS
HEILIGE EXPERIMENT" - Schauspiel
von Fritz Hochwälder. Abonnement I - Gr.
A + C und Freiverkauf.

17. 11. Dienstag, 19.30 Uhr,

Stadtsaal Steyr:

Diaschau "AMERIKA ERLEBEN - DER
TRAUM VON FREIHEIT" von Gerhard
Haydn. Karten zu S 40.— und S 60.—
sind im Tourismusverband Steyr, Raiffei-
sen Reisewelt Steyr und bei allen Raiffei-
senbanken erhältlich.

18. 11. Mittwoch, 20 Uhr,

AKKU, Färbergasse 5:

Im Rahmen der Literaturwochen: Rudolf
Habringer als Literat im Liedgesang und
Kabarett. In Zusammenarbeit mit der
GAV.

19. 11. Donnerstag, 19.30 Uhr,

Arbeiterkammer Steyr:

Farblichtbildervortrag und Buchpräsentati-
on: "Die k.k. priv. Kronprinz Rudolf-
Bahn" - ein Verkehrsweg erschließt die



Das weltberühmte Mundharmonikatrio
MAHABRI gibt zusammen mit der japa-
nischen Konzertpianistin Naoko Knopp
am Samstag, 28. November, 19.30 Uhr,
im Alten Theater Steyr, Promenade 3,
ein Wohltätigkeitskonzert. Veranstalter
ist der LIONS-CLUB Steyr Omnia.

Ein Teil des Veranstaltungserlöses geht
an den Verein Multiple Sklerose-Steyr.
Neben dieser örtlichen Hilfe will sich
der LIONS-CLUB Steyr Omnia in die-
sem Jahr auch an der weltweiten Lions-
Kampagne gegen die Blindheit betei-
ligen. Deshalb wird der andere Teil des
Erlöses diesem internationalen Schwer-
punktprogramm zur Überwindung von
verhüt- und heilbarer Blindheit (der
sogenannten „Sight-First-Kampagne“)
zur Verfügung gestellt.

Alpen; von Dietmar Rauter und Herwig
Rainer. Eintritt frei!

20. 11. Freitag, 17.30 Uhr,

Stadttheater Steyr:

Aktion "Film Österreich": DAS
SCHLOSS MEINER MUTTER - Farb-
film Frankreich 1990.

20. 11. Freitag, 19.30 Uhr,

Altes Theater Steyr:

BENEFIZKONZERT der BMW Moto-
ren Gesellschaft: "CONCILIUM MUSI-
CUM" unter der Leitung von Paul
Angerer, Wien. Programm: Steyr und
Franz Schubert. Der Erlös dieser Bene-
fizveranstaltung wird dem Frauenhaus
Steyr gespendet.

20. 11. Freitag, 19.30 Uhr,

Stadtsaal Steyr:

6. INTERNATIONALER STEYRER
FARBEDIA-SALON 92 - Schlußveran-
staltung und Preisverleihung.

20. u. 21. 11.

Fr. und Sa., 20 Uhr,

AKKU, Färbergasse 5:

Die erfolgreiche AKKU-Eigenprodukti-
on: "Roberto Zucco" von Bernard-Marie
Koltès. Zucco flieht aus dem Gefängnis,
in dem er wegen Vatemordes einge-
sperrt war. Seine Flucht ist gekennzeich-
net von noch mehr sinnloser Gewalt. -

Szene aus „Die Nacht des Leguan“



Trotzdem kommt der Humor nicht ganz zu kurz.

21. 11. Samstag, 14 Uhr,
Altes Theater Steyr:
"LIAO RAN" - eine chinesische Geschichte für Kinder vom Puppentheater Trittbrettl aus Wien. Karten zu S 40.—/50.—/60.— sind im Tourismusverband Steyr erhältlich. Gemeinsam mit der Bank Austria Steyr.

22. 11. Sonntag, 17 Uhr,
Stadtsaal Steyr:
5-UHR-DISCO mit dem Top Discjockey "DJ MC Stevie B aus München". Eintritt S 40.—. Gemeinsam mit dem Club Austria - Bank Austria Steyr, Foto Kranzmayr, Reisebüro Nemetschek und Möbelbau Staudinger Steyr.

24. 11. Dienstag, 20 Uhr,
Stadtsaal Steyr:
"MADAME GIGI" - die Travestie-Revue der Weltklasse mit neuestem Programm und neuer Teilbesetzung. Karten sind im Tourismusverband Steyr, Foto Hartlauer, Toyota Froschauer, Bank Austria Steyr und an der Abendkasse erhältlich.

25. 11. Mittwoch, 18.30 Uhr,
Altes Theater Steyr:
SCHÜLERKONZERT der Landesmusikschule Steyr - Bläserklassen

25. 11. Mittwoch, 20 Uhr,
AKKU, Färbergasse 5:
Im Rahmen der Literaturwochen: Jutta Skokan präsentiert ihre "Videotexte". In Zusammenarbeit mit der GAV.

26. 11. Donnerstag, 19.30 Uhr,
Stadttheater Steyr:
Gastspiel der Bühne 64, Zürich: "DIE NACHT DES LEGUAN" - Schauspiel von Tennessee Williams mit Karl Schönböck, Christiane Merthan, Rüdiger Bahr, Regina Lemnitz u. a. Abonnement I - Gr. A + C und Freiverkauf - Restkarten im Kulturamt Steyr, Rathaus.

28. 11. Samstag, 19.30 Uhr,
Altes Theater Steyr:
BENEFIZ-KONZERT des Lions-Clubs Steyr Omnia - MAHABRI MUNDHARMONIKA-TRIO. Maria Wolfsberger, Solomundharmonika; Johann Ortner, Akkordmundharmonika; Brigitte Laska, Baßmundharmonika; Thomas Stockhammer, Schlagzeug; Naoko Knopp, Klavier. Auf dem Programm stehen Werke von W. A. Mozart, F. Chopin, G. Bizet, J. Offenbach, A. Chatschaturjan, C. Debussy, A. L. Webber.

29. 11. Sonntag, 10 Uhr,
Stadttheater Steyr:
CHOR-MATINEE STEYRER GESANGSVEREINE; Benefizveranstaltung zugunsten der OÖN-Christkindlaktion. MGV Sängerkunst, ASB Stahlklang, Club-Chor, Musikhauptschule Steyr-Promenade. Programm: "Kindersinfonie" von J. Haydn, altrussische Kirchengesänge, Spirituals, volkstüml. Weihnachtslieder.

29. 11. Sonntag, 15 Uhr,
Stadtsaal Steyr:
STEYRER HEIMATNACHMITTAG:



Sonntag, 13. Dezember, 20 Uhr, Taborhalle Steyr:

WOLFGANG AMBROS

& de Nr. 1 vom Wienerwald

Es wird besonders darauf hingewiesen, daß das Betreten der Sporthalle nur mit Turnschuhen oder Schuhen mit flachen Absätzen erlaubt ist. Weiters ist das Mitnehmen von Flaschen und Gläsern sowie Regenschirmen in die Halle aus Sicherheitsgründen verboten! Foto: Kainrath

"Das ist die stillste Zeit im Jahr ...". Mitwirkende: Kronsteiner Hausmusik, Musikhauptschule Steyr-Promenade, Schule St. Anna, Pfarrer August Daxberger, Hilde Hampel, Ulli Hager, Kons. Josef Hochmayr.

4. 12. Freitag, 17.30 Uhr,
Stadttheater Steyr:
Aktion "Film Österreich": COMMITMENTS" - Farbfilm Irland 1991. Eine Soul-Truppe in einem Vorort Dublins. Mit zahlreichen Songs ausgestatteter Musikfilm.

4. und 5. 12.
Fr. und Sa., 20 Uhr, AKKU, Färbergasse 5:
Die letzten Vorstellungen in Steyr von "Roberto Zucco" von Bernard-Marie Koltes - die AKKU-Eigenproduktion von sinnloser Gewalt und dem Fragen nach dem "WARUM?".

5. 12. Samstag, 14 u. 16.30 Uhr,

u. 6. 12. Sonntag, 10 u. 14 Uhr,
Altes Theater Steyr:
Märchenvorstellungen der Steyrer Volksbühne: "ASCHENPUTTEL" - Märchen nach den Brüdern Grimm. Karten zu S 40.—/50.—/60.— sind im Tourismusverband Steyr und an der Vormittags- und Nachmittagskasse erhältlich. (Gem. m. Bank Austria)

6. 12. Sonntag, 18 Uhr,
Altes Theater Steyr:
ADVENTKONZERT des ASB Stahlklang Steyr. Leitung: Martin Fiala

8. 12. Dienstag, 17 Uhr,
Altes Theater Steyr:
ADVENTKONZERT des ASB Stahlklang Steyr

9. 12. Mittwoch, 15 Uhr,
RAIKA Stadtplatz 46:
OÖ. Puppenbühne Liliput mit "KASPERL & HOPSI UND DER TRAURIGE SCHNEEMANN". Karten zu S 20.— sind im Tourismusverband Steyr und bei der Raika Stadtplatz erhältlich.

10. 12. Donnerstag, 19.30 Uhr,
BG Steyr, Werndlpark:
Buchpräsentation DORA DUNKL

12. 12. Samstag, 17.30 Uhr,
Pfarrkirche Christkindl:
KONZERT der Klasse Fekry Osman

13. 12. Sonntag, 20 Uhr,
Taborhalle, Kaserngasse 1:
KONZERT mit WOLFGANG AMBROS. Das Großereignis in Steyr! Karten sind im Tourismusverband Steyr, bei allen Raiffeisenbanken, bei Raiffeisen Reisewelt Steyr, Foto Hartlauer, Toyota Froschauer und an der Abendkasse erhältlich.

Es wird besonders darauf hingewiesen, daß das Betreten der Sporthalle nur mit Turnschuhen oder Schuhen mit flachen Absätzen erlaubt ist. Weiters ist das Mitnehmen von Flaschen und Gläsern sowie Regenschirmen in die Halle aus Sicherheitsgründen verboten. (Strengste Kontrollen!)

17. 12. Donnerstag, 19.30 Uhr,
Stadttheater Steyr:
Gastspiel des Landestheaters Linz: "DIE AFFÄRE RUE DE LOURCINE" von Eugene Labiche. Abonnement II und Freiverkauf.

18. 12. Freitag, 17.30 Uhr,
Stadttheater Steyr:
Aktion "Film Österreich": TOTO, DER HELD - Farbfilm Belgien/Frankreich 1991

19. 12. Samstag, 19 Uhr,
Stadttheater Steyr:

Ballettaufführung d. Landestheaters Linz:
 "DER NUSSKNACKER" - nach der
 Erzählung "Nußknacker und Mäusekönig"
 von E.T.A. Hoffmann. Musik von P.I.
 Tschaikowsky. Alle Karten im Freiver-
 kauf! Sichern Sie sich rechtzeitig die Kar-
 ten im Kulturamt Steyr und Tourismusver-
 band Steyr.

19. 12. Samstag, 19 Uhr,
Pfarrkirche St. Michael:

ADVENTKONZERT - Mitwirkende:
 Kärntner Sängerrunde Steyr, Kronsteiner
 Hausmusik, Chorgemeinschaft Sierning,
 Kinderchor d. Musikhauptschule Steyr.

20. 12. Sonntag, 17 Uhr,
Stadtplatz Steyr,

bei Schlechtwetter Marienkirche Steyr:
 WEIHNACHTSSINGEN - ASB Stahlklang,
 MGV Sängerkunst, Club-Chor Steyr, Chor
 der Musikhauptschule Steyr-Promenade.

Kripperl-Spielplan

Jede Vorstellung: Nachtwächter - Berg-
 knappen - Lichtlanzrüder - Bäckernazi -
 Handwerker - Kohlbauernbua

Abwechselnd: Wildbretschützen - Steyrtal-
 bahn

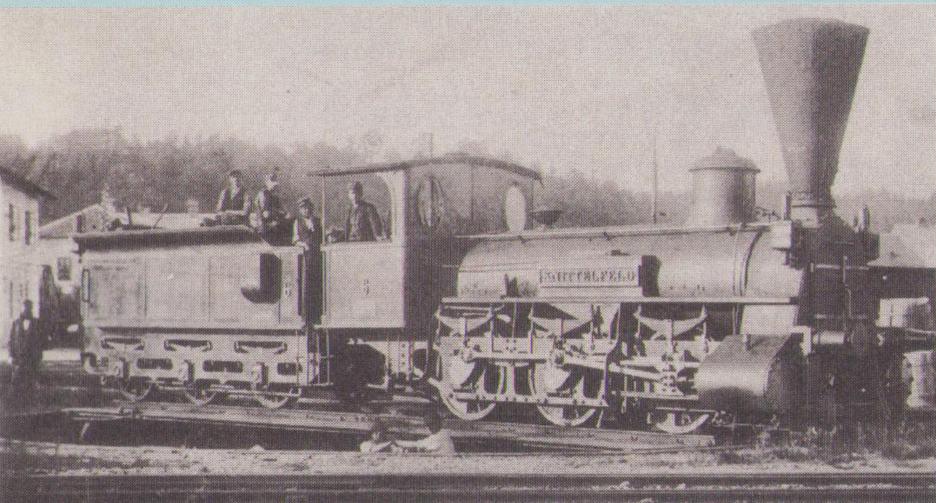
Die Vorstellungen finden jeweils um 14,
 15.15 und 16.30 Uhr statt.

Sa, 28. 11., und So, 29. 11.: Almatrieb -
 Schiffszug - Kindstau - Lotterie - König
 David

Sa, 5. 12., So, 6. 12., und Di, 8. 12.:
 Krampus & Nikolaus - Schiffszug - Ägyp-
 tischer Josef - Kindstau

Sa, 12. 12., und So, 13. 12.: Lotterie -
 Schlittage - König David

**Sa, 19. 12., So, 20. 12., Sa, 26. 12., und
 So, 27. 12.:** Schlittage - Weihnachtspro-



Lok der Kronprinz-
 Rudolf-Bahn. -
 Zum Vortrag von
 D. Rauter und
 H. Rainer
 am 19.11.

Kunstaussstellung

Edith Kerbl
Malerei, Keramik

2. - 23. Dezember im Bummerlhaus
 VKB-Bank, Stadtplatz 32

Vernissage:
 Dienstag, 1. Dezember, 18 Uhr

gramm (der Engel weckt die Hirten auf,
 die Hirten ziehen zur Krippe, das Christ-
 kind fährt zu seiner Residenz Christkindl)

Sa, 2. 1., So, 3. 1., und Mi, 6. 1.: Flucht
 nach Ägypten - Rauchfangkehrer - Stern-
 singer - Wällisch Hans

Sa, 9. 1., und So, 10. 1.: Alt Steyrer
 Frohleichnamsprozession - Wällisch Hans

Programmänderungen vorbehalten! Kar-
 tenvorverkauf: Fremdenverkehrsamt Steyr,
 Rathaus, Tel. 07252/53229. Vorbestellte
 Karten müssen 15 Minuten vor Beginn der
 jeweiligen Vorstellung abgeholt werden,
 ansonsten werden diese verkauft. Kripperl-
 kasse: 1 Stunde vor Beginn der jeweiligen
 Vorstellung an den Spieltagen.

Sondervorstellungen: Anfragen an Mag.
 Bernhauer, Stadtapotheke Steyr, Stadtplatz
 7, Tel. 07252/52020.

Fit **KREDITAKTION**
 Gebrauchtwagen
3,9%

J E T Z T
 Finanzieren Sie Ihren Gebrauchen-
 ten jetzt mit unserem 3,9% Aktions-
 kredit!
FIAT

Fiat Panda 4x4 Fire, weiß, Bj. 88	Anzahlung S 40.500,-	S 1.788,- x)
Fiat Panda 1000 CL Fire, grün, Bj. 86	Anzahlung S 21.500,-	S 949,- x)
Fiat Regata 85 S, hellblau, Bj. 84	Anzahlung S 16.000,-	S 706,- x)
Fiat Regata 75 i.e. Elegant, Bj. 89	Anzahlung S 40.500,-	S 1.788,- x)
Fiat Regata DS, weiß, Bj. 88	Anzahlung S 42.000,-	S 1.854,- x)
Fiat Tipo 1,4, weinrot, Bj. 90	Anzahlung S 44.500,-	S 1.964,- x)
Fiat Tipo 1,4, DGT, meerblau, Bj. 89	Anzahlung S 50.000,-	S 2.207,- x)
Fiat Tipo 1,6 DGT, alumet., Bj. 88	Anzahlung S 51.500,-	S 2.273,- x)
Fiat Tempra SX TD, meerblau, Bj. 91	Anzahlung S 83.000,-	S 3.663,- x)
Fiat Tempra 1,6 SX, mistelgrün, Bj. 91	Anzahlung S 72.500,-	S 3.200,- x)

Lancia Prisma Symbol, bordeauxmet. SD, Bj. 89	Anzahlung S 57.500,-	S 2.538,- x)
Lancia Prisma SD, platinmet., Bj. 85	Anzahlung S 25.000,-	S 1.103,- x)
Lancia Thema i.e. SD, weiß, Aluräder, Bj. 89	Anzahlung S 90.000,-	S 3.973,- x)
Lancia Thema i.e., platinmet., Bj. 87	Anzahlung S 57.500,-	S 2.538,- x)
Lancia Y 10 GT, bordeauxmet., Bj. 88	Anzahlung S 41.000,-	S 1.809,- x)

Ford Orion Giha 1,6, rot SD, Bj. 86	Anzahlung S 35.000,-	S 1.545,- x)
Ford Sierra CL 2,0 Kombi, braunmet., Bj. 87	Anzahlung S 39.500,-	S 1.744,- x)
Renault 21 TXi, weiß, Bj. 90	Anzahlung S 84.000,-	S 3.708,- x)

Alfa Romeo 164 3 1 V6 Klima, Bj. 89	Anzahlung S 120.000,-	S 5.297,- x)
-------------------------------------	-----------------------	--------------

x) = Rest auf 24 Monatsraten

Vorführfahrzeuge:

Fiat UNO Estivale 1,1 50 PS, weiß, Bj. 92	S 115.000,-
Lancia Y 10 Lady Trophy, schwarzmet., Bj. 92	S 112.000,-
Fiat Panda FD, schwarz, Bj. 92	S 93.000,-
Fiat Tipo 16 V, schwarz, Bj. 92	S 205.000,-
Fiat Tipo 2 1, Sport Edition, Bj. 92	S 179.000,-
Lancia Thema 16 V SW, SD, quarzmet., Bj. 92	S 365.000,-

Lancia Dedra 1,8 i.e., quarzmet., Bj. 90	Anzahlung S 89.500,-	S 3.930,- x)
Lancia Delta HF Turbo, rot, Bj. 90	Anzahlung S 85.000,-	S 3.752,- x)

Steyr - AUTO - Steyr
 4400 Steyr, Ennserstraße 10
 Telefon 0 72 52 / 66 4 92

Steyr-Krippe reist durch die Lande

“Die Krippe am Bahnhof” ist ein Beitrag der Christkindlstadt Steyr zur Aktion “Licht ins Dunkel”. Vom 27. November bis 7. Jänner bringen die ÖBB den Eisenbahnwagen mit der Krippe aus Steyr in die Bahnhöfe oberösterreichischer Städte und sogar nach Passau.

Die Krippe am Bahnhof, eingebaut in einen Eisenbahnwagen der ÖBB, umfaßt einen Krippenberg von 17 m. Sie stellt einen heimatlichen und einen orientalischen Teil dar.

Der heimatliche Teil zeigt im Hintergrund den Ennskai der Stadt Steyr um die Jahrhundertwende. Vor der Stadt rechts oben erblickt der Betrachter die Wallfahrtskirche Christkindl. Von dort führt die Engelsstiege hinab zur Geburtsgrotte nach Unterhimmel. Gegenüber von Christkindl sieht man das Geburtshaus des Krippenerbauers Josef Seidl. Die Krippenfiguren sind nach alten Modellen aus Ton (Lehm) gefertigt. Die Modelle, mehrere Jahrhunderte alt, stammen aus dem Heimatmuseum Steyr und aus Nassereith/Tirol. Die Figuren wurden vom Krippenerbauer handgefertigt und gebrannt. Die über 1.100 Figuren wurden von der Goldhaubengruppe Steyr bemalt.

Der Rein-Erlös aus freiwilligen Spenden der Besucher kommt der Aktion “Licht ins Dunkel” zugute.

FAHRPLAN DER KRIPPE:

Öffnungszeiten: jeweils 10 - 18 Uhr

27. Nov. Bahnhof STEYR; offizielle Eröffnung: Freitag, 27. Nov., 15 Uhr

28. - 29. Dez. Bahnhof GARSTEN

4. - 6. Dez. Bahnhof PASSAU

7. - 9. Dez. Bahnhof SCHÄRDING

11. - 13. Dez. Hauptbahnhof WELS

15. - 17. Dez. Frachtenbahnhof BAD ISCHL (17. Dez. 10 - 15 Uhr!)

19. - 20. Dez. Bahnhof FREISTADT

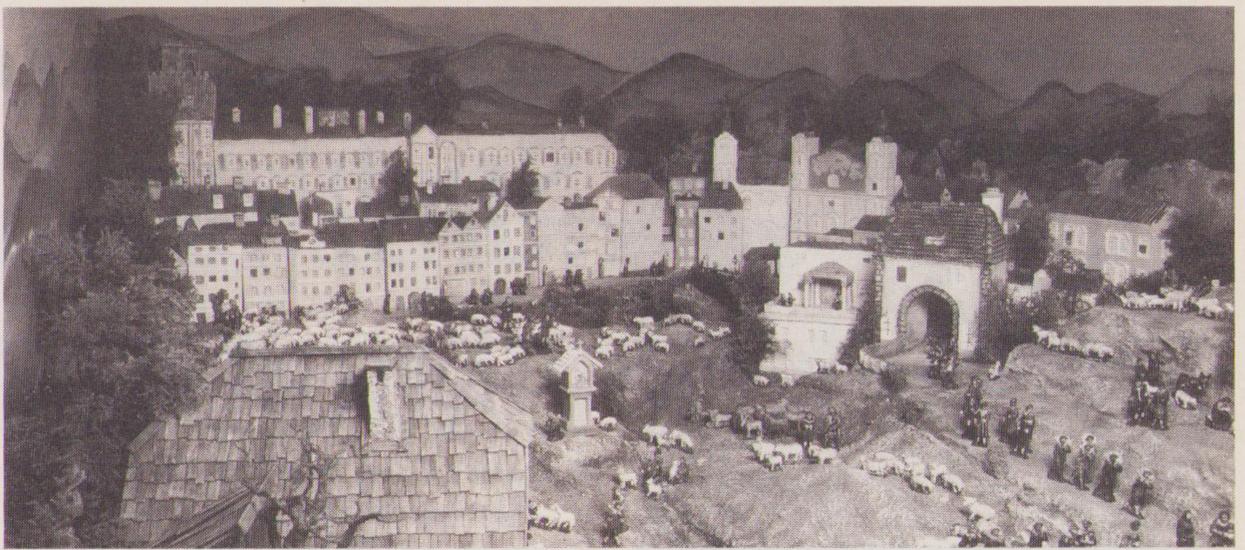
21. - 23. Dez. Hauptbahnhof LINZ

24. Dez. LANDESSTUDIO OÖ. (live auf Sendung)

6. - 7. Jänner POCKING (bei Passau)

Schülerhilfe

Preiswerte und erfolgreiche Nachhilfe, Förderung und Hausaufgabenbetreuung durch ausgesuchte Mitarbeiter.
Steyr, Berggasse 9 – Tel. 0 72 52 / 45 1 58
Anmeldung u. Beratung: Montag-Freitag 15-17.30 Uhr



Mobiltelefone für Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Zur Verbesserung der Erreichbarkeit der Bereitschaftsdienste Bestattung, Gas- und Wasserwerk wurden ab 2. November für jeden dieser Teilbetriebe je ein Mobiltelefon in Betrieb genommen.

Die Rufnummern der Stadtwerke Steyr:

Verkehrsbetrieb, Wasserversorgung, Bestattungsanstalt, Gaswerk, Verwaltung Bäder und Kunsteisbahn: **52371-0**; TELEFAX: **52371-39**

Nachruf und Bereitschaftsdienst (außerhalb der Betriebszeiten):

BESTATTUNG: 52371 oder Mobiltelefon Netz D 0663/075531

WASSERVERSORGUNG: 52372 oder Mobiltelefon Netz D 0663/075532

GASWERK: 53215 oder Mobiltelefon Netz D 0663/075533 oder Gaswerk Notruf 128. Kunsteisbahn: 61227; Hallen- und Freibad: 53 293.

Kinderwaren SCHERHAMMER

Große Auswahl an Kinderwagen und Zubehör, Spiel und Bekleidung

Kirchengasse 9, Steyrdorf

GUTSCHEIN

für einen kostenlosen und unverbindlichen Hör- und/oder Sehtest in Ihrem Optik Bauer Fachgeschäft.

Einfach schöner sehen

Einfach besser hören

Brillen-Kontaktlinsen-Hörgeräte
4400 Steyr-Enge Gasse 8-Tel. 0 72 52/48 7 66

Die Mobiltelefonrufnummer sollte nur dann von den Stadtwerke-Kunden gerufen werden, wenn an der angegebenen Fernsprechnummer keine Meldung des Bereitschaftsdiensthabenden erfolgt ist.

Zwischendeponie für Asphaltaufbruchmaterial

Mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Steyr-Land wurde auf den Grundstücken Nr. 630/2 und 701/2, KG Unterdietach, im Bereiche des Betriebsgeländes der Kies- und Transportbetonwerk GmbH. eine Zwischendeponie für Asphaltaufbruchmaterial gewerbebehördlich genehmigt. Im unmittelbaren Bereich dieses Grundstückes befindet sich auch die Asphaltmischanlage. Da die Anlage nunmehr fertiggestellt ist, kann ab sofort Asphaltaufbruchmaterial hingebacht und gegen Entgelt dort deponiert werden.

Wir haben die individuellen Geschenke von A-Z

Alpaca Pullover aus den Anden
Hängematten aus Bangladesh und Brasilien

Ohringe aus El Salvador und Haiti
Holzspielzeug, Teppiche und Babytragetücher aus Indien

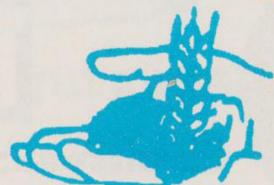
Körbe, Taschen und Schmuck aus Kenia
Glaswaren aus Mexico

Lederwaren und Holzkunst aus Tansania
Trommeln aus Zimbabwe

Wir achten darauf, daß unsere Produkte unter menschenwürdigen Bedingungen und zu gerechten Löhnen hergestellt werden.

Produkte und Produktionsbedingungen, die auch Sie in Ordnung finden dürften!

3. WELTLADEN STEYR



Stadtplatzpassage 1. Stock, 4400 Steyr

Stadt fördert innovative Produktion

Die Firma Karl Burgholzer Ges.m.b.H. (Burg Design) hat das Betriebsgebäude der Firma Kraml an der Ennsstraße erworben und produziert dort das sogenannte "3 D-Schild"; ein innovatives Verfahren, das große Investitionen erfordert. Das Unternehmen beschäftigt 30 Mitarbeiter und investiert allein für Maschinen 10,5 Mill. S. Der Gemeinderat bewilligte als Beihilfe zu dieser Investition eine Gewerbeförderung von 402.000 S, verteilt auf 5 Jahre. Für 1992 wurden 101.000 Schilling freigegeben.

STEYR

AMTSBLATT DER STADT STEYR

Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Steyr, 4400 Steyr, Rathaus.

Redaktion: Walter Kerbl, Referat für Presse und Information, Steyr, Rathaus, Telefon 54 4 03, FS 28139, Telefax 0 72 52 / 48 3 86, DVR 000 1091.

Hersteller: Vereinsdruckerei, Blumauergasse 30, 4400 Steyr

Verlagsort: Steyr, Herstellungsort Steyr

Anzeigenannahme: Rosa Angerer, 4400 Steyr, Rathaus, Telefon 575/231

Titelfoto: Hartlauer



Trihuber
Schneidzubehör
Handarbeiten
4400 Steyr, Wieserfeldplatz 10
Tel. 07252/627042

Besondere Geschenke finden Sie bei uns:

Für Ihn: neue Feldstechermodelle, Flachmänner, Spezial-Taschenlampen, schönes Zinn und Steingut mit jagdlichem Dekor

Für Sie: Trachtentücher, Mäntel, Kostüme, Blusen, handbemalte Broschen und vieles mehr

bei

Waffen-Goluch
Grünmarkt 9, 4400 Steyr

Amerika-Tournee der Stadtkapelle Steyr

Im September waren 54 Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle Steyr in den USA unterwegs. Aus Anlaß eines Besuches in der Schwesternstadt von Steyr, in Kettering, Ohio, besuchten die insgesamt 73 Steyrerinnen und Steyrer New York, Kettering bei Dayton, Ohio und Toronto bzw. Waterloo in Kanada.

Es ergab sich für die Stadtkapelle Steyr die Gelegenheit, ein Wochenende mit dem besonderen Veranstaltungsprogramm "Holiday at Home" in der Partnerstadt Kettering mitzugestalten. Das Steyrer Reisebüro Nemetschek übernahm die reiseorganisatorischen Angelegenheiten. Als Obmann der Stadtkapelle Steyr begleitete Altbürgermeister Heinrich Schwarz die Musikerinnen und Musiker. Der Musikverein unter der Leitung von MS Dir. Kapellmeister Gerald Reiter und unter der besonderen Betreuung und Umsicht durch den geschäftsführenden Obmann Otto Gradauer verbrachte zunächst drei Tage in New York. Die Besichtigungsrundfahrt auf Manhattan, eine Bootsfahrt auf dem Hudson River und auch ein Theaterbesuch am Broadway standen hier auf dem Programm.

Nach einer Busfahrt quer durch den Bundesstaat Pennsylvania erwarteten der frühere Bürgermeister von Kettering Gerald Busch, der Kapellmeister der Kettering Civic Band Paul Shartle, Vertreter des "Holiday at Home"-Vereines und Mitglieder des Kettering Sister's City Committee die Besucher aus Österreich. Die Steyrer verbrachten bei den Familien vier angenehme Tage voll Gastfreundschaft und großzügiger Betreuung. Ein Konzert im Delco Park - gekrönt von einem eindrucksvollen Feuerwerk - und die Mitgestaltung der "Holiday at Home"-Parade vertieften die partnerschaftlichen Beziehungen der Schwesternstädte. Die freundliche Aufnahme und Versorgung bei den Familien hat wohl auch viele private Freundschaften knüpfen lassen. Abschluß des Besuches in Kettering war ein Konzert im erst kürzlich errichteten Fraze Pavillon,

bei dem schließlich die Stadtkapelle Steyr und die Blasmusik der Gastgeberstadt gemeinsam auftraten. Der Applaus des Publikums für die österreichischen Klänge zeigte, wie willkommen und geschätzt die Musiker aus Österreich waren. Eine Last-Day-Party bei einer der Gastgeberfamilien hat den Europäern schließlich vor Augen geführt, wie ungezwungen und unkompliziert, unterhaltsam und interessant amerikanischer "Small Talk" sein kann: letzter Adressenaustausch, musikalische Fachgespräche, ... und viele viele Grüße nach dem fernen Europa nahmen die Steyrer schließlich mit auf den langen Weg nach Norden. Dayton - Toledo - Detroit - bis Toronto waren es wieder rund 1.000 Kilometer.

Ein Ausflug von hier führte zu den Niagara-Fällen. Naturgewalt: fast 3.000 m³ Wasser donnern hier pro Sekunde über die Kanten in die Tiefe; umgerechnet sind das 5 Millionen PS.

Die persönlichen Verbindungen von Obmann Altbürgermeister Heinrich Schwarz ermöglichten für die 73 Steyrer diesen Abstecher nach Kanada. Ein Verwandter in Waterloo stellte die Verbindung zu einem Club her, der - von Deutschen und Österreichern vor mehr als 100 Jahren gegründet - die Traditionen aus der alten Heimat weiter pflegt. Dort nun bestritten die Musikerinnen und Musiker aus Steyr noch einmal ein Konzert. Das Publikum in Waterloo war begeistert und gerührt. Die Blasmusikkapelle wurde dann kurzer Hand umfunktioniert zu einem Tanz-Ensemble, und so endete schließlich der Auftritt in Amerika mit Polka und Walzer, mit Foxtrott und English Walse.

Nach elf ungemein interessanten, bereichernden, manchmal auch anstrengenden Tagen mußte die Reisegruppe von Toronto wiederum rund 800 km Richtung Südosten nach New York fahren und via Flugzeug zurück nach Europa.

Elisabeth Kronsteiner



Gislaved
Lamellenreifen

franz stummer

Gesellschaft
mbH.

**Reifen-
Fachhandel**

4400 Steyr, Resthofstraße 26, Tel. 0 72 52 / 61 0 57

Wir lagern Ihre Reifen!

Gislaved
Lamellenreifen



ÖFFNUNGSZEITEN: Montag bis Freitag 7.30-12 und 13-17 Uhr, Samstag 7.30-12 Uhr



Eine Information für alle Umweltbewußten

Umweltschutz in Steyr

Richtig Textilien sammeln

am 21. November 1992

Sie werden ersucht, am 21. November 1992 bis 8.00 Uhr
die Sammelsäcke am Straßenrand abzustellen.

Nur Altrohstoffe von guter Qualität sind wirklich verwendbar!

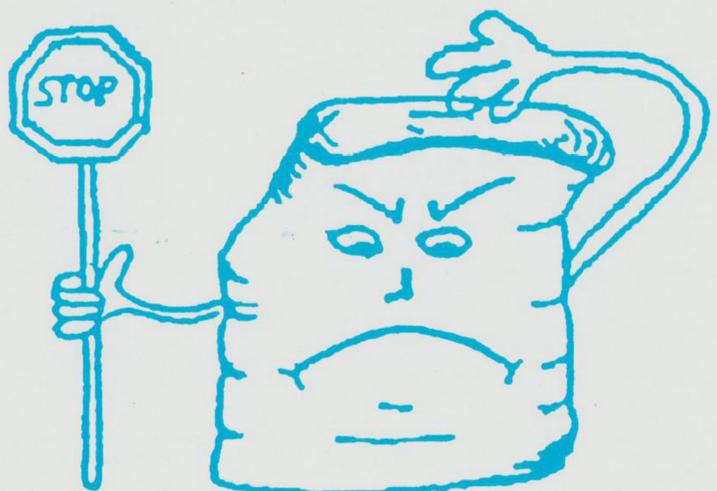
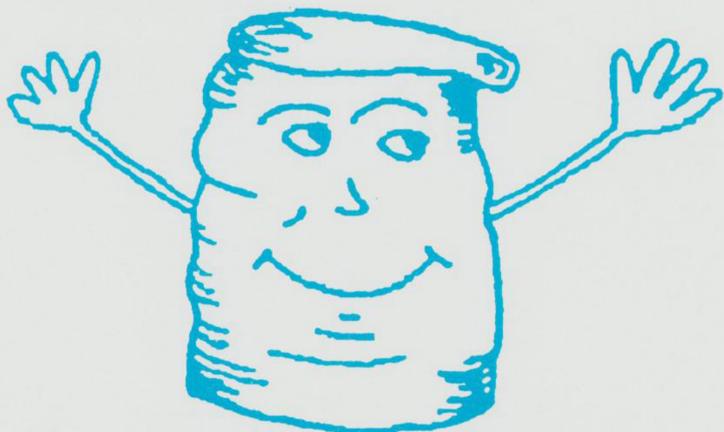
Beachten Sie daher:

Bitte **JA**:

- ▶ Damen- Herren- u.
Kinderbekleidung in
sauberen Zustand
- ▶ Tuch-, Bett- u.
Haushaltswäsche
- ▶ Unterwäsche jeder Art
- ▶ Woldecken, Bettfedern
im Inlett

Bitte **NEIN**:

- ▶ nasse Textilien
- ▶ aussortierte Ware, z.B.
von Flohmärkten
- ▶ Gürtel, Schuhe, Taschen
- ▶ Industrie- u. Schneider-
abfälle
- ▶ Kinderspielzeug,
Elektrogeräte



Den **Original-Sammelsack** bitte so befüllen, daß er noch **gut zugebunden** werden kann und auf dem Weg zur Verarbeitungsanlage nicht platzt. Als Ergänzung können auch andere **Säcke bzw. Schachteln** verwendet werden, aber auch diese bitte **auf jeden Fall zubinden!**

